



**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE UND
PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNGSFRAGEN**
Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

**ERGEBNISSE
DER PRÜFUNGEN
NACH DER APPROBATIONSORDNUNG
FÜR APOTHEKER**

Herbst 2013 / Frühjahr 2014



Dezember 2014

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
Große Langgasse 8
55116 Mainz

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung	11
1.1 Teilnehmer	11
1.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen	11
1.1.1.1 Herbst 2013	11
1.1.1.2 Frühjahr 2014	12
1.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen	13
1.1.2.1 Herbst 2013	13
1.1.2.2 Frühjahr 2014	13
1.1.3 Studiendauer bei bestandem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt	14
1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt	15
1.2.1 Ergebnisübersicht	15
1.2.1.1 Herbst 2013	15
1.2.1.2 Frühjahr 2014	16
1.2.2 Prüfungsergebnisse im Längsschnitt	17
1.2.2.1 Durchschnittliche Prüfungsleistungen	17
1.2.2.2 Misserfolgsquoten	17
1.3 Verteilung der Rohwerte	18
1.3.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	18
1.3.1.1 Herbst 2013	18
1.3.1.2 Frühjahr 2014	18
1.3.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	19
1.3.2.1 Herbst 2013	19
1.3.2.2 Frühjahr 2014	19
1.3.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	20
1.3.3.1 Herbst 2013	20
1.3.3.2 Frühjahr 2014	20
1.3.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	21
1.3.4.1 Herbst 2013	21
1.3.4.2 Frühjahr 2014	21
1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer	22
1.4.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie	22
1.4.1.1 Herbst 2013	22
1.4.1.2 Frühjahr 2014	22
1.4.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	23

1.4.2.1	Herbst 2013	23
1.4.2.2	Frühjahr 2014	23
1.4.3	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	24
1.4.3.1	Herbst 2013	24
1.4.3.2	Frühjahr 2014	24
1.4.4	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	25
1.4.4.1	Herbst 2013	25
1.4.4.2	Frühjahr 2014	25
1.5	Prüfungsergebnisse nach Hochschulen	26
1.5.1	Allgemeine, anorganische und organische Chemie	26
1.5.1.1	Herbst 2013	26
1.5.1.2	Frühjahr 2014	27
1.5.2	Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	28
1.5.2.1	Herbst 2013	28
1.5.2.2	Frühjahr 2014	29
1.5.3	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	30
1.5.3.1	Herbst 2013	30
1.5.3.2	Frühjahr 2014	31
1.5.4	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	32
1.5.4.1	Herbst 2013	32
1.5.4.2	Frühjahr 2014	33
1.5.5	Notenverteilung der Gesamtprüfung	34
1.5.5.1	Herbst 2013	34
1.5.5.2	Frühjahr 2014	35
1.6	Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen	36
1.6.1	Allgemeine, anorganische und organische Chemie	36
1.6.1.1	Herbst 2013	36
1.6.1.2	Frühjahr 2014	37
1.6.2	Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	38
1.6.2.1	Herbst 2013	38
1.6.2.2	Frühjahr 2014	39
1.6.3	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	40
1.6.3.1	Herbst 2013	40
1.6.3.2	Frühjahr 2014	41
1.6.4	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	42
1.6.4.1	Herbst 2013	42
1.6.4.2	Frühjahr 2014	43
1.6.5	Grafische Darstellung, Prüfungstermine Herbst 2013 und Frühjahr 2014 zusammengefasst	44
1.6.5.1	Allgemeine, anorganische und organische Chemie	44
1.6.5.2	Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie	44
1.6.5.3	Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre	45
1.6.5.4	Grundlagen der pharmazeutischen Analytik	45

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung	46
2.1 Teilnehmer	46
2.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen	46
2.1.1.1 Halbjahr Juli 2013 bis Dezember 2013	46
2.1.1.2 Halbjahr Januar 2014 bis Juni 2014	47
2.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen	48
2.1.2.1 Herbst 2013	48
2.1.2.2 Frühjahr 2014	48
2.1.3 Studiendauer bei bestandenerm Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt	49
2.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2013	50
2.3 Notenverteilung nach Hochschulen	51
2.3.1 Halbjahr Juli 2013 bis Dezember 2013	51
2.3.2 Halbjahr Januar 2014 bis Juni 2014	52
2.4 Notenverteilung der Erstteilnehmer mit Mindeststudienzeit nach Hochschulen	53
2.4.1 Halbjahr Juli 2013 bis Dezember 2013	53
2.4.2 Halbjahr Januar 2014 bis Juni 2014	54
2.5 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	55
3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung	56
3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2013	56
3.2 Notenverteilung nach Hochschulen	57
3.2.1 Halbjahr Juli 2013 bis Dezember 2013	57
3.2.2 Halbjahr Januar 2014 bis Juni 2014	58
4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen	59
4.1 Notenverteilung im Jahr 2013	59
4.2 Notenverteilung nach Hochschulen	60
4.2.1 Halbjahr Juli 2013 bis Dezember 2013	60
4.2.2 Halbjahr Januar 2014 bis Juni 2014	61
4.3 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	62
4.4 Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt	62

Einleitung

In der vorliegenden Dokumentation sind die wichtigsten Resultate der Pharmazeutischen Prüfung für den Berichtszeitraum Herbst 2013/ Frühjahr 2014 zusammengestellt.

Mit diesem Dokumentationsrhythmus (Prüfungen im Herbst zusammen mit den darauf folgenden Frühjahrsprüfungen) wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die Erstzulassung für das Pharmaziestudium inzwischen bei vielen pharmazeutischen Fakultäten nur noch zum Wintersemester erfolgt und damit die Mehrheit der jeweiligen Studierendenkohorte sich für die Prüfung im Herbst oder im darauf folgenden Frühjahr anmeldet.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunden geben. Die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen ist der Schwerpunkt des Berichts, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten als Rückkopplung zu den abgehaltenen Prüfungen das stärkste Interesse finden.

Erläuterungen zu den Tabellen und Abbildungen

Anzumerken ist, dass seit der Änderung der AAppO vom 19.7.1989 und auch nach der Änderung der AAppO vom 14.12.2000 weiterhin die Möglichkeit besteht, offensichtlich fehlerhafte Prüfungsaufgaben von der Wertung auszunehmen (§ 10 Abs. 4 AAppO). Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Tabellen und Abbildungen sind die Angaben immer auf die ggf. verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Apotheker schreibt aber auch vor, dass sich die Verminderung der Aufgabenzahl nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen.

Tabellen 1.1.1.1 bis 1.1.1.2

Diese Übersichten geben Auskunft über die Teilnehmerzahlen, aufgegliedert nach Universitäten, und zeigen die Zusammensetzung der Kandidaten nach den Merkmalen:

- Anzahl der Fachsemester
- Anzahl der Prüfungswiederholungen

- Anteile ausländischer Examenskandidaten
- Anteile weiblicher Examensteilnehmer.

Bei den Angaben handelt es sich um die Anzahl der Prüflinge, die sich in mindestens einer Fachprüfung dem ersten Examensabschnitt unterzogen haben. Zu den Erstteilnehmern werden die Kandidaten gezählt, die sich erstmals zur Prüfung gemeldet und an ihr teilgenommen haben. Wurde einem Erstteilnehmer der Rücktritt von einzelnen Fachprüfungen genehmigt, so wird — um Mehrfachzählungen zu vermeiden — dieser Kandidat bei einer erneuten Prüfungsteilnahme zur Nachholung der betreffenden noch nicht abgelegten Examensteile nicht mehr als Erstteilnehmer für die „Gesamtteilnehmerstatistik“ geführt. Aus diesem Grund stimmt die ausgewiesene Gesamtteilnehmerzahl nicht unbedingt mit der Summe von Erstteilnehmern, Erstwiederholern und Zweitwiederholern überein.

Da das Bestehen und Wiederholen der Prüfung nach der Approbationsordnung für Apotheker fachbezogen geregelt ist, wird ein Prüfungsteilnehmer als Erstwiederholer gezählt, wenn er die Prüfung in mindestens einem Fach zum ersten Mal wiederholt. Als Zweitwiederholer gelten alle Teilnehmer, die die Prüfung in mindestens einem Fach zum zweiten Mal wiederholen. Die Studienzeitgliederung erfolgt nach der Anzahl der anerkannten Semesterzahl für das Fach Pharmazie. Als ausländische Studierende gelten alle Kandidaten, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Abbildungen 1.1.2.1 bis 2.1.2.2

Für alle Studierenden der Pharmazie, die im Berichtszeitraum am Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung teilgenommen haben, sind hier in Form von Kreisdiagrammen die Verteilungen der Merkmale Fachsemesterzahl und Prüfungswiederholungen dargestellt.

Abbildung 1.1.3

Die Entwicklung der Studiendauern (arithmetischer Mittelwert der Fachsemesterzahl) zum Zeitpunkt des erfolgreichen Abschlusses des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung zeigt diese Abbildung sowohl für jeden einzelnen Prüfungstermin (gestrichelte Linie) als auch zusammenfassend für jedes Prüfungsjahr (durchgezogene Linie). Die Prüfungstermine auf der x-Achse wurden mit F (für Frühjahr) und H (für Herbst) und dem betreffenden Jahr abgekürzt.

Tabellen 1.2.1.1 bis 1.2.1.2

Sie weisen für die vier Prüfungsfächer:

- Fach I: Allgemeine, anorganische und organische Chemie
- Fach II: Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und der Humanbiologie
- Fach III: Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre
- Fach IV: Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

die durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller Teilnehmer und die sich nach § 10 Abs. 5 AAppO ergebenden Mindestanzahlen richtig beantworteter Aufgaben zum Bestehen aus. (Die in den nachfolgenden Abbildungen 1.3.1.1 bis 1.3.4.2 dargestellten Rohwertverteilungen weisen diese Bestehensgrenzen nicht bzw. nicht immer explizit aus.) Die Noten sind mit der für sie erforderlichen Anzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen und der Anzahl der Prüflinge pro Notenkatgorie (absolut und in Prozent) ebenfalls für die vier Prüfungsfächer in den Tabellen enthalten. Die Gesamtnote im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung wird als arithmetisches Mittel aus den Noten der vier Prüfungsfächer gebildet. Sie bezieht sich auf Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder alle vier Prüfungsteile oder, beim Vorliegen bereits bestandener Prüfungsfächer aus vorangegangenen Prüfungsrunden, das (die) noch nicht bestandene(n) Prüfungsfach (Prüfungsfächer) bestanden und damit den Ersten Abschnitt der Pharmazeutische Prüfung erfolgreich abgeschlossen haben. Die Gesamtnote wird wie folgt bewertet:

- „sehr gut“ bei einem Zahlenwert bis 1,5
- „gut“ bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5
- „befriedigend“ bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5
- „ausreichend“ bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4,0

Abbildungen 1.2.2.1 und 1.2.2.2

Diese Abbildungen stellen die Prüfungsergebnisse in den vier Fächern des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung als arithmetischen Mittelwert der Punktzahlen in Prozent der gestellten (d. i. gewerteten) Aufgabenzahl (Abbildung 1.2.2.1) und die entsprechenden Misserfolgsquoten in Prozent der Teilnehmerzahl (Abbildung 1.2.2.2) im Längsschnitt der letzten fünf Jahre dar.

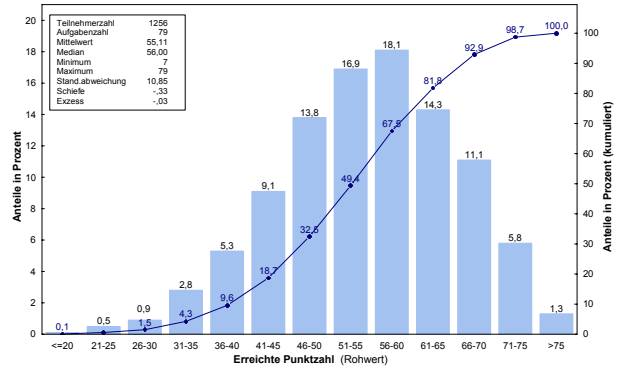
Abbildungen 1.3.1.1 bis 1.3.4.2

Hier sind für die vier Prüfungsfächer die Verteilungen der Einzelleistungen dargestellt. Maßzahl der

Prüfungsleistung eines Prüflings ist die Anzahl der von ihm zutreffend beantworteten Examensaufgaben, auch Punktzahl oder Rohwert genannt.

Die Abbildungen bestehen aus grafischen Darstellungen der prozentualen Häufigkeits- und Summenhäufigkeitsverteilungen der Rohwerte sowie einer Zusammenstellung der wichtigsten Kennwerte der Rohwertverteilungen.

Beispiel:



Der Häufigkeitsverteilung (Skalierung auf der linken y-Achse) kann entnommen werden, dass 16,9 % der Prüflinge zwischen 51 und 55 Aufgaben zutreffend beantwortet haben. Aus der Summenhäufigkeitsverteilung (Skala auf der rechten y-Achse) ist abzulesen, dass 9,6 % der Prüflinge 40 oder weniger der 79 gewerteten Aufgaben zutreffend beantworteten.

Tabellen 1.4.1.1 bis 1.4.4.2

Die Tabellen informieren über die Examensleistungen und ihre Benotungen in den vier Fächern in Abhängigkeit von der Staatsangehörigkeit, dem Geschlecht, der Anzahl der Prüfungswiederholungen und der Studierendauer. Anzahl und Anteil der nicht bestandenen Prüfungen sind den betreffenden Spalten mit der Note „5“ zu entnehmen.

Tabellen 1.5.1.1 bis 1.5.4.2

Diese Tabellen geben einen Überblick über die Prüfungsleistungen in den vier Examensfächern für die Hochschulpopulationen. Die Tabellen enthalten für jede Universität folgende Angaben:

- Anzahl der Prüfungsteilnehmer
- Durchschnittliche Prüfungsleistung (Mittelwert), absolut und in Prozent
- Standardabweichung der Prüfungsleistungen
- Notenverteilung, absolut und in Prozent
- Misserfolgsquoten, absolut und in Prozent, dargestellt in der Spalte „5“ der Notenverteilung.

Den letzten Zeilen sind die entsprechenden Daten für die Gesamtpopulationen zu entnehmen.

Tabellen 1.5.5.1 und 1.5.5.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgegliedert nach Hochschulen. Hierbei handelt es sich um eine Bestandsaufnahme der vorliegenden Noten aller vier Fächer (inklusive der Noten für nicht bestandene Prüfungsteile) zum jeweiligen Termin. Die ausgewiesenen Durchschnittsnoten dürfen folglich nicht als durchschnittliche Gesamtnoten des Ersten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung (miss)verstanden werden.

Tabellen 1.6.1.1 bis 1.6.4.2

Diese Übersichten ergänzen die vorausgegangenen Tabellen. Sie enthalten die Prüfungsleistungen der Hochschulgruppen in den einzelnen Prüfungsfächern und ihren Untergliederungen (Unterfächer).

Die Prüfungsleistungen sind als Standardwertdurchschnitte angegeben. Die Standardwerte Z errechnen sich aus den Rohwerten X nach folgender Formel:

$$Z = 100 * (X - M) / S + 500.$$

Hierbei bedeuten M und S Mittelwert und Standardabweichung der Rohwertverteilung des betreffenden Faches und Prüfungstermins im gesamten Geltungsbereich der Approbationsordnung.

Die nach dieser Umrechnung gebildeten Standardwerte haben folgende Eigenschaften:

- Ihr Mittelwert ist für jedes Fach und jedes Unterfach im Geltungsbereich der Approbationsordnung gleich 500. Man kann also jedem der eingetragenen durchschnittlichen Standardwerte sofort ansehen, ob die Prüfungsleistung über- oder unterdurchschnittlich ist oder ob das Ergebnis mit dem Bundesdurchschnitt übereinstimmt.
- Die Standardabweichung der Standardwertverteilung ist für jedes Fach und jedes Unterfach im Geltungsbereich der Approbationsordnung gleich 100. Die Standardwertangabe drückt also gleichzeitig auch den Abstand einer Prüfungsleistung vom Gesamtmittelwert in Vielfachen der Standardabweichung aus. Ein Standardwert von 550 entspricht demnach einem Rohwert, der um eine halbe Standardabweichung über dem Bundesdurchschnitt liegt.

- Die Rangfolge der Standardwerte entspricht der Rangfolge der Rohwerte.

Neben den Standardwertdurchschnitten (Spalten „Mittelwert“) sind zusätzlich die Standardabweichungen der Standardwertverteilungen (Spalten „Std.Abw.“) angegeben. Diese Werte geben Auskunft, ob die Einzelleistungen einer Hochschulgruppe stärker oder weniger stark streuen als bei der gesamten Examenspopulation. Ist der Wert kleiner als 100, so ist das Leistungsverhalten der betreffenden Teilnehmergruppe homogener als bei der Gesamtpopulation; ist der Wert größer als 100, so streuen die Messwerte stärker als in der Leistungsverteilung über den gesamten Geltungsbereich der Approbationsordnung.

In der Zeile mit der Bezeichnung „Gesamt“ sind die Prüfungsleistungen (jeweils 1. Zahl) als prozentuale Mittelwerte der Rohwerte angegeben. Die direkt danebenstehende Angabe ist der Variationskoeffizient der entsprechenden Rohwertverteilung in Prozent. Der Variationskoeffizient V ist definiert durch:

$$V = 100 * S / M$$

Aus den Angaben unter der Zeile „Gesamt“ lassen sich somit bei Bedarf Rohwertmittel und Standardabweichung für die Fächer und Unterfächer ableiten. Die Variationskoeffizienten sind unabhängig von der Aufgabenanzahl eines Faches direkt miteinander vergleichbar und zeigen, in welchem Prüfungsgebiet die Leistungen am weitesten streuen.

Abbildungen 1.6.5.1 bis 1.6.5.4

Die Standardweltergebnisse der Hochschulen in der Herbst- und Frühjahrsprüfung wurden für jedes der vier Prüfungsfächer zusammengefasst und in Säulendiagrammen dargestellt. Der Mittelwert 500 für alle Teilnehmer im gesamten Bundesgebiet ist durch eine gestrichelte vertikale Linie gekennzeichnet. Durch die Zusammenfassung beider Prüfungen des Berichtszeitraums wird eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse von Hochschulen mit jahres- und semesterbezogener Studienorganisation hergestellt.

Tabellen 2.1.1.1 und 2.1.1.2

Diese Übersichten geben Auskunft über die Teilnehmerzahlen des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung, aufgegliedert nach Universitäten, und zeigen die Zusammensetzung der Kandidaten nach den Merkmalen:

- Anzahl der Fachsemester
- Anzahl der Prüfungswiederholungen

- Anteile ausländischer Examenskandidaten
- Anteile weiblicher Examensteilnehmer.

Bei den Angaben handelt es sich um die Anzahl der Prüfungsteilnehmer, die im jeweiligen Untersuchungszeitraum den Prüfungsabschnitt vollständig abgelegt haben.

Da das Bestehen und Wiederholen der Prüfung nach der Approbationsordnung für Apotheker fachbezogen geregelt ist, wird ein Prüfungsteilnehmer als Erstwiederholer gezählt, wenn er die Prüfung in mindestens einem Fach zum ersten Mal wiederholt. Als Zweitwiederholer gelten alle Teilnehmer, die die Prüfung in mindestens einem Fach zum zweiten Mal wiederholen. Die Studienzeitlegung erfolgt nach der Anzahl der anerkannten Semesterzahl für das Fach Pharmazie. Als ausländische Studierende gelten alle Kandidaten, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Abbildung 2.1.3

Die Entwicklung der Studiendauer (arithmetischer Mittelwert der Fachsemesterzahl) zum Zeitpunkt des erfolgreichen Abschlusses des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung zeigt diese Abbildung sowohl für jeden einzelnen Prüfungstermin (gestrichelte Linie) als auch zusammenfassend für jedes Prüfungsjahr (durchgezogene Linie). Die Prüfungstermine auf der x-Achse wurden mit F (für Frühjahr) und H (für Herbst) und dem betreffenden Jahr abgekürzt.

Tabellen 2.2

Die Tabellen enthalten die Notenverteilungen für die bestandenen Prüfungen im Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Jahr 2013 auf.

Tabellen 2.3.1 und 2.3.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgeschlüsselt nach Hochschulen.

Tabellen 2.4.1 und 2.4.2

Die Tabellen informieren über die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen der Erstteilnehmer mit einer Studiendauer von acht Semestern am Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgeschlüsselt nach Hochschulen.

Abbildung 2.5

In dieser Abbildung sind die Anzahlen erfolgreicher Absolventen des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt dargestellt.

Tabelle 3.1

Diese Tabelle gibt einen Überblick über die Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Dritten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Jahr 2013.

Tabellen 3.2.1 und 3.2.2

Die Tabellen zeigen die Notenverteilungen und die Durchschnittsnoten für die Prüfungen im Dritten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung aufgeschlüsselt nach den Hochschulen, an denen der Zweite Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung abgelegt wurde.

Tabellen 4.1, 4.2 und Abbildungen 4.3, 4.4

Hier werden Informationen über die bestandenen Pharmazeutischen Prüfungen dargestellt.

Für die Pharmazeutische Prüfung wird eine Gesamtnote aus den Noten der drei Prüfungsabschnitte mit folgenden Gewichtungen gebildet:

Die Note für den Ersten Abschnitt wird mit zwei, die Note für den Zweiten Abschnitt mit drei und die Note für den Dritten Abschnitt mit zwei vervielfältigt. Die Summe der so gewonnenen Zahlen wird durch sieben geteilt.

Der so ermittelte Zahlenwert wird analog zum Ersten Abschnitt in die Noten „sehr gut“, „gut“ usw. umgesetzt.

In der Zusammenstellung der bestandenen Pharmazeutischen Prüfungen (Tabelle 4.1) sind in aller Regel auch Fälle ohne Gesamtnote ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Absolventen, die mindestens einen Prüfungsabschnitt unbenotet über ein Anerkennungsverfahren bestanden haben.

In den Tabellen 4.2.1 und 4.2.2 werden die Ergebnisse der Pharmazeutischen Prüfung ebenfalls wieder nach den Hochschulen aufgeschlüsselt, an denen der Zweite Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung abgelegt wurde.

In Abbildung 4.3 sind die Anzahlen erfolgreicher Absolventen der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt dargestellt.

Abbildung 4.4 stellt eine Altersverteilung erfolgreicher Absolventen der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt dar. Hierzu wird der Median verwendet,

ergänzt um das 1. und 3. Quartil. Die Quartile teilen die Altersverteilung in vier gleiche Anteile: ein Viertel der Absolventen war jünger als das 1. Quartil, ein Viertel hatte ein Alter zwischen dem 1. Quartil und dem Median (anders ausgedrückt: die Hälfte war jünger als der Median), ein Viertel hatte ein Alter zwischen dem Median und dem 3. Quartil und ein Viertel war älter.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.1 Teilnehmer

1.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

1.1.1.1 Herbst 2013

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester				Studiendauer Erstteiln.	Ersteilnehmer	Wiederholungen		Ausländische Studierende	Frauen									
		4		5				6				> 6								
		abs.	%	abs.	%			abs.	%			abs.	%							
Berlin	78	45	57,7	25	32,1	1	1,3	7	9,0	4,3	61	78,2	8	10,3	3	3,8	10	12,8	44	56,4
Bonn	121	35	28,9	28	23,1	17	14,0	41	33,9	5,3	77	63,6	33	27,3	10	8,3	10	8,3	99	81,8
Braunschweig	91	34	37,4	18	19,8	10	11,0	29	31,9	5,3	67	73,6	18	19,8	5	5,5	2	2,2	68	74,7
Düsseldorf	75	26	34,7	7	9,3	12	16,0	30	40,0	4,9	46	61,3	17	22,7	10	13,3	9	12,0	58	77,3
Erlangen	113	82	72,6	2	1,8	23	20,4	6	5,3	4,4	101	89,4	6	5,3	6	5,3	0	0,0	87	77,0
Frankfurt	85	37	43,5	21	24,7	7	8,2	20	23,5	4,8	66	77,6	15	17,6	3	3,5	12	14,1	61	71,8
Freiburg	67	50	74,6	0	0,0	14	20,9	3	4,5	4,3	58	86,6	9	13,4	0	0,0	1	1,5	54	80,6
Greifswald	58	39	67,2	7	12,1	6	10,3	6	10,3	4,2	45	77,6	13	22,4	0	0,0	1	1,7	40	69,0
Halle	102	42	41,2	1	1,0	41	40,2	18	17,6	5,3	90	88,2	8	7,8	4	3,9	5	4,9	79	77,5
Hamburg	34	17	50,0	0	0,0	12	35,3	5	14,7	4,4	21	61,8	12	35,3	1	2,9	4	11,8	29	85,3
Jena	58	47	81,0	0	0,0	7	12,1	4	6,9	4,3	55	94,8	0	0,0	3	5,2	1	1,7	46	79,3
Kiel	55	35	63,6	14	25,5	2	3,6	4	7,3	4,4	45	81,8	9	16,4	1	1,8	1	1,8	38	69,1
Leipzig	45	41	91,1	0	0,0	4	8,9	0	0,0	4,1	44	97,8	0	0,0	1	2,2	0	0,0	35	77,8
Mainz	41	2	4,9	10	24,4	7	17,1	22	53,7	6,3	29	70,7	5	12,2	5	12,2	7	17,1	27	65,9
Marburg	180	87	48,3	47	26,1	10	5,6	36	20,0	4,5	125	69,4	36	20,0	15	8,3	11	6,1	131	72,8
München	98	56	57,1	21	21,4	9	9,2	12	12,2	4,5	70	71,4	20	20,4	0	0,0	5	5,1	77	78,6
Münster	83	37	44,6	23	27,7	6	7,2	17	20,5	4,9	64	77,1	13	15,7	6	7,2	6	7,2	64	77,1
Regensburg	78	53	67,9	1	1,3	20	25,6	4	5,1	4,4	62	79,5	5	6,4	0	0,0	3	3,8	62	79,5
Saarbrücken	14	5	35,7	7	50,0	1	7,1	1	7,1	4,7	13	92,9	1	7,1	0	0,0	1	7,1	11	78,6
Tübingen ¹	1																			
Würzburg	55	31	56,4	14	25,5	4	7,3	6	10,9	4,5	46	83,6	6	10,9	2	3,6	1	1,8	34	61,8
Gesamt	1532	801	52,3	246	16,1	213	13,9	272	17,8	4,7	1185	77,3	235	15,3	75	4,9	90	5,9	1145	74,7

¹Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.1 Teilnehmer

1.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

1.1.1.2 Frühjahr 2014

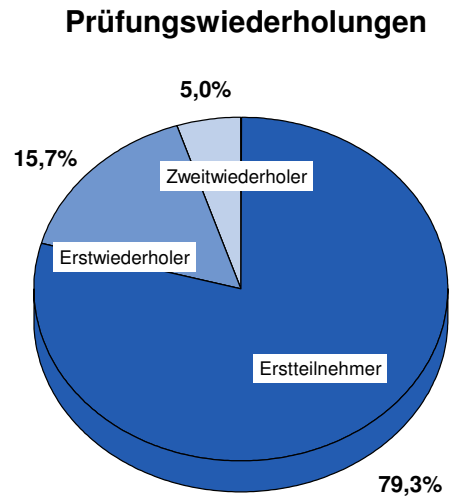
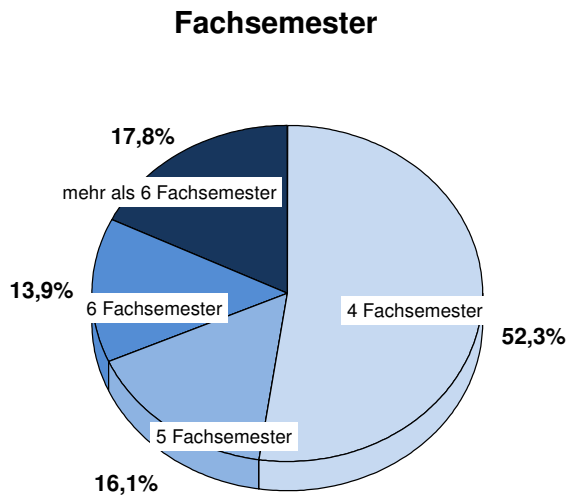
Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer		Wiederholungen				Ausländische Studierende		Frauen	
		4		5		6		> 6			erste		zweite		abs.		abs.			
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
Berlin	76	32	42,1	25	32,9	11	14,5	8	10,5	4,7	56	73,7	15	19,7	1	1,3	7	9,2	55	72,4
Bonn	100	16	16,0	26	26,0	24	24,0	34	34,0	5,5	57	57,0	31	31,0	8	8,0	8	8,0	78	78,0
Braunschweig	92	23	25,0	17	18,5	14	15,2	38	41,3	5,4	56	60,9	26	28,3	10	10,9	4	4,3	76	82,6
Düsseldorf	74	23	31,1	10	13,5	13	17,6	28	37,8	5,3	51	68,9	20	27,0	1	1,4	7	9,5	59	79,7
Erlangen	55	0	0,0	36	65,5	1	1,8	18	32,7	5,8	5	9,1	43	78,2	4	7,3	1	1,8	48	87,3
Frankfurt	77	20	26,0	26	33,8	10	13,0	21	27,3	5,0	56	72,7	18	23,4	3	3,9	12	15,6	59	76,6
Freiburg	28	0	0,0	20	71,4	0	0,0	8	28,6	6,1	10	35,7	18	64,3	0	0,0	0	0,0	24	85,7
Greifswald	51	16	31,4	24	47,1	6	11,8	5	9,8	5,3	41	80,4	9	17,6	1	2,0	1	2,0	32	62,7
Halle	78	0	0,0	42	53,8	1	1,3	35	44,9	5,4	37	47,4	39	50,0	1	1,3	5	6,4	52	66,7
Hamburg	29	0	0,0	14	48,3	0	0,0	15	51,7	5,4	9	31,0	12	41,4	8	27,6	6	20,7	23	79,3
Jena	23	1	4,3	16	69,6	0	0,0	6	26,1	0,0	0	0,0	23	100,0	0	0,0	1	4,3	21	91,3
Kiel	45	16	35,6	14	31,1	10	22,2	5	11,1	4,8	34	75,6	10	22,2	1	2,2	2	4,4	33	73,3
Leipzig	23	0	0,0	20	87,0	0	0,0	3	13,0	5,0	2	8,7	21	91,3	0	0,0	0	0,0	21	91,3
Mainz	34	1	2,9	5	14,7	7	20,6	21	61,8	6,7	20	58,8	10	29,4	2	5,9	6	17,6	29	85,3
Marburg	144	44	30,6	47	32,6	29	20,1	24	16,7	4,8	84	58,3	53	36,8	5	3,5	11	7,6	103	71,5
München	102	31	30,4	50	49,0	13	12,7	8	7,8	4,7	62	60,8	28	27,5	2	2,0	10	9,8	81	79,4
Münster	77	30	39,0	18	23,4	13	16,9	16	20,8	4,9	48	62,3	28	36,4	1	1,3	8	10,4	55	71,4
Regensburg	46	0	0,0	27	58,7	2	4,3	17	37,0	5,9	29	63,0	14	30,4	1	2,2	2	4,3	37	80,4
Saarbrücken	19	6	31,6	9	47,4	1	5,3	3	15,8	5,1	18	94,7	0	0,0	0	0,0	1	5,3	15	78,9
Würzburg	38	13	34,2	12	31,6	5	13,2	8	21,1	4,9	22	57,9	14	36,8	1	2,6	1	2,6	25	65,8
Gesamt	1211	272	22,5	458	37,8	160	13,2	321	26,5	5,2	697	57,6	432	35,7	50	4,1	93	7,7	926	76,5

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

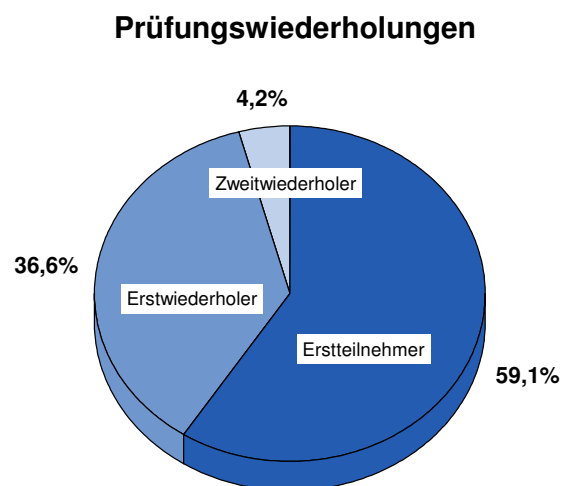
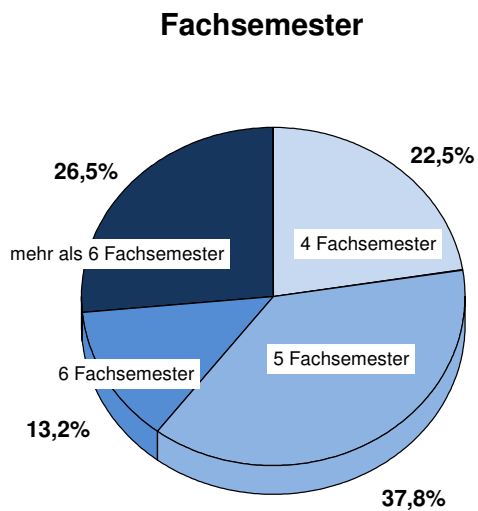
1.1 Teilnehmer

1.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen

1.1.2.1 Herbst 2013



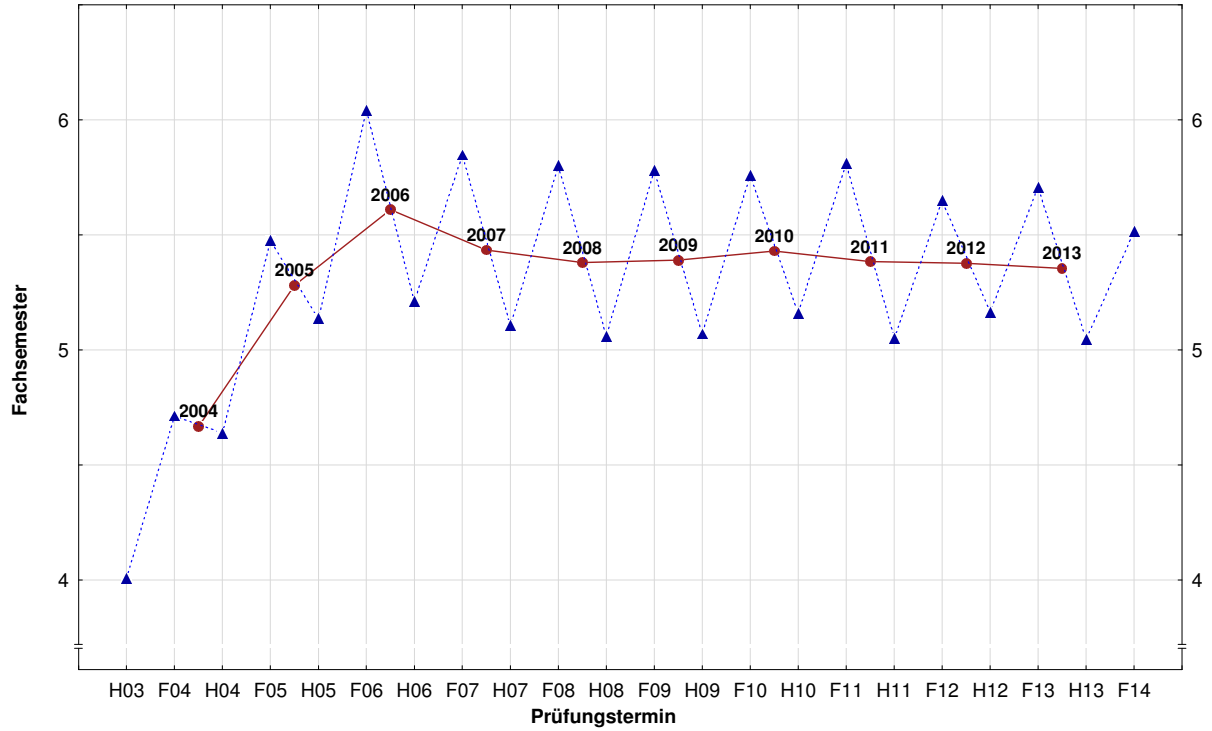
1.1.2.2 Frühjahr 2014



1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.1 Teilnehmer

1.1.3 Studiendauer bei bestandenem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt



1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

1.2.1 Ergebnisübersicht

1.2.1.1 Herbst 2013

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (100 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
63,64	63,6	50	50,0	88	bis	100	sehr gut	18	1,4
				75	bis	87	gut	168	13,1
				63	bis	74	befriedigend	527	41,0
				50	bis	62	ausreichend	447	34,8
				0	bis	49	nicht ausreichend	124	9,7
Summe								1284	
Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (100 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
62,38	62,4	50	50,0	88	bis	100	sehr gut	18	1,4
				75	bis	87	gut	202	15,4
				63	bis	74	befriedigend	450	34,4
				50	bis	62	ausreichend	446	34,1
				0	bis	49	nicht ausreichend	193	14,7
Summe								1309	
Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (79 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
49,04	62,1	40	50,6	70	bis	79	sehr gut	19	1,5
				60	bis	69	gut	151	11,6
				50	bis	59	befriedigend	476	36,7
				40	bis	49	ausreichend	493	38,0
				0	bis	39	nicht ausreichend	158	12,2
Summe								1297	
Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (80 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen		Note	Anzahl		
							abs.	in %	
46,06	57,6	38	47,5	70	bis	80	sehr gut	12	0,9
				59	bis	69	gut	104	8,1
				49	bis	58	befriedigend	413	32,2
				38	bis	48	ausreichend	515	40,1
				0	bis	37	nicht ausreichend	240	18,7
Summe								1284	
Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung									
						Note	Anzahl		
							abs.	in % ¹	
						sehr gut	19	1,9	
						gut	151	15,0	
						befriedigend	541	53,7	
						ausreichend	296	29,4	
						Summe	1007		

¹Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

1.2.1 Ergebnisübersicht

1.2.1.2 Frühjahr 2014

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (99 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
								abs.	in %
64,99	65,7	50	50,5	87	bis	99	sehr gut	14	1,7
				75	bis	86	gut	177	21,7
				63	bis	74	befriedigend	310	37,9
				50	bis	62	ausreichend	247	30,2
				0	bis	49	nicht ausreichend	69	8,4
				Summe				817	
Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (99 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
								abs.	in %
58,27	58,9	48	48,5	87	bis	99	sehr gut	5	0,6
				74	bis	86	gut	64	7,1
				61	bis	73	befriedigend	334	37,1
				48	bis	60	ausreichend	354	39,3
				0	bis	47	nicht ausreichend	144	16,0
				Summe				901	
Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (80 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
								abs.	in %
45,22	56,5	38	47,5	70	bis	80	sehr gut	5	0,6
				59	bis	69	gut	58	6,8
				49	bis	58	befriedigend	269	31,6
				38	bis	48	ausreichend	338	39,7
				0	bis	37	nicht ausreichend	181	21,3
				Summe				851	
Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (80 Aufgaben)									
Durchschnittliche Prüfungsleistung		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung					
abs.	in %	abs.	in %	Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen			Note	Anzahl	
								abs.	in %
49,95	62,4	40	50,0	70	bis	80	sehr gut	13	1,4
				60	bis	69	gut	126	13,7
				50	bis	59	befriedigend	357	38,8
				40	bis	49	ausreichend	312	33,9
				0	bis	39	nicht ausreichend	112	12,2
				Summe				920	
Verteilung der Noten im Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung									
							Note	Anzahl	
								abs.	in % ¹
							sehr gut	6	0,7
							gut	92	11,0
							befriedigend	465	55,5
							ausreichend	275	32,8
							Summe	838	

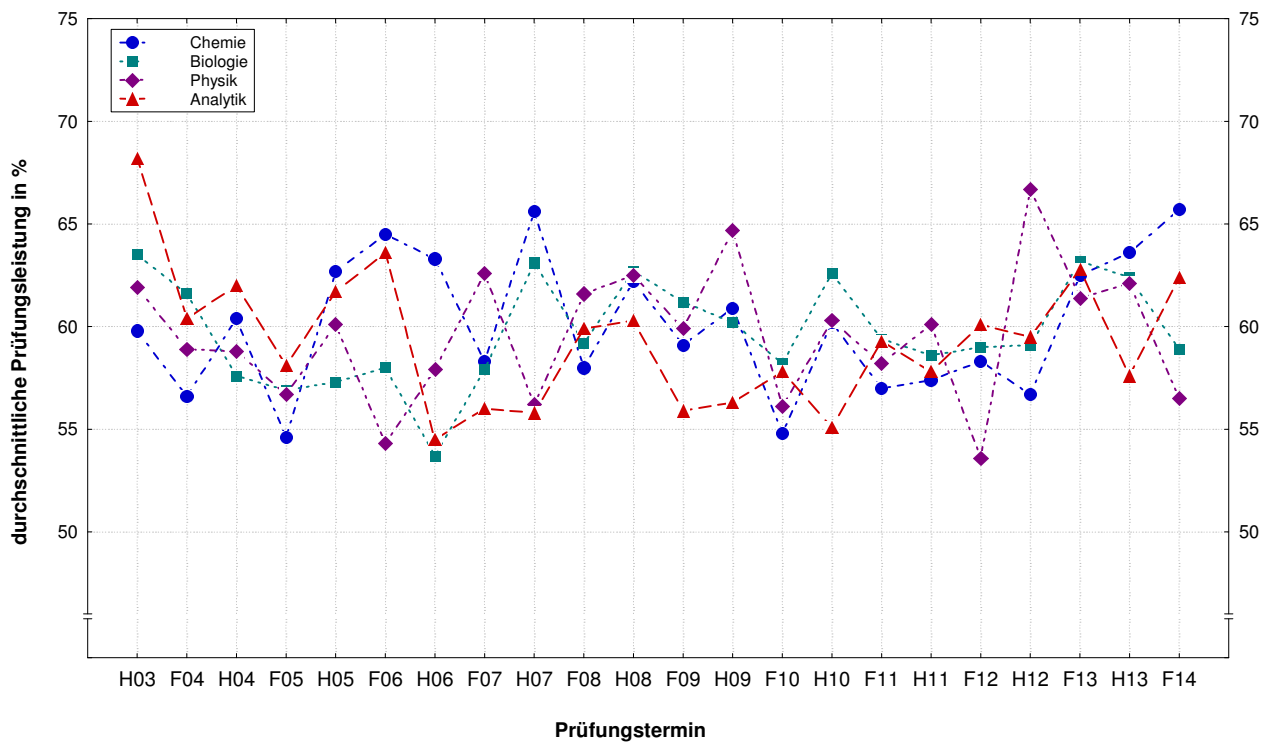
¹Im Gegensatz zu den Prozentangaben für die einzelnen Prüfungsfächer, die auch Kandidaten ohne Prüfungserfolg einbeziehen, können sich die Prozentangaben für die Noten im Ersten Abschnitt nur auf erfolgreiche Kandidaten beziehen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

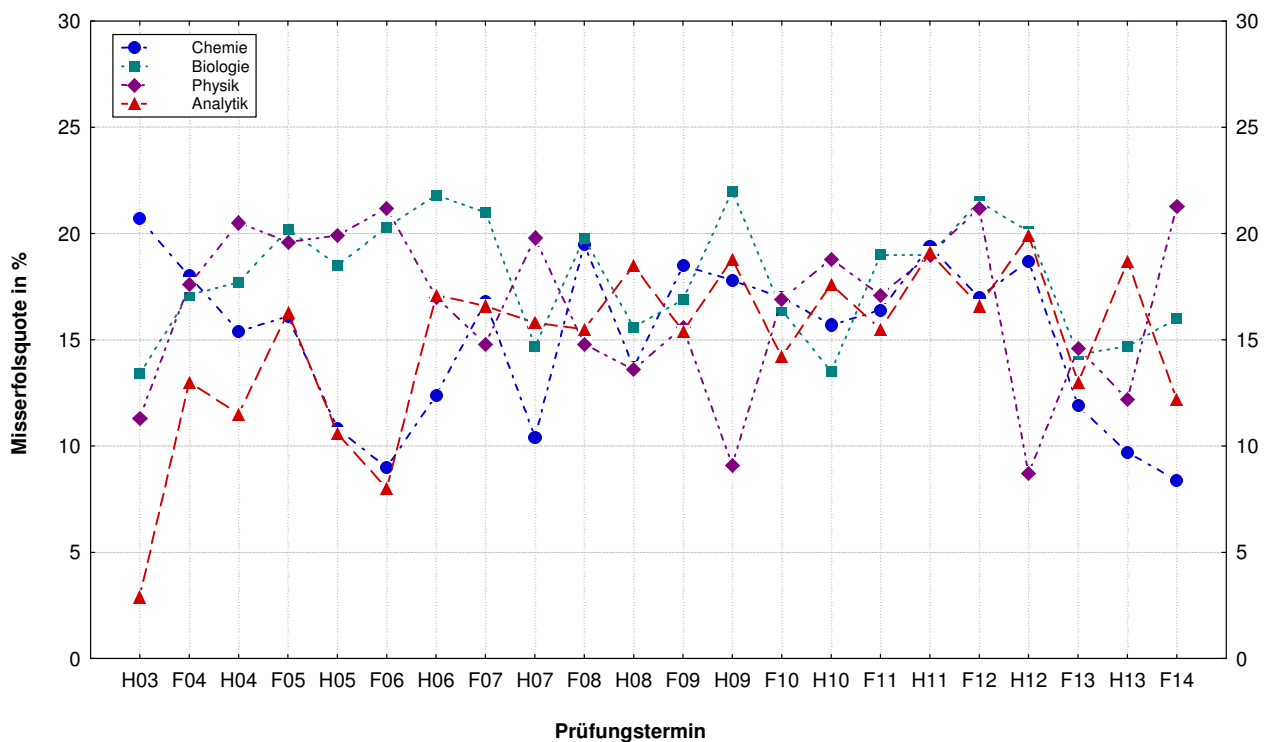
1.2 Ergebnisübersicht und Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

1.2.2 Prüfungsergebnisse im Längsschnitt

1.2.2.1 Durchschnittliche Prüfungsleistungen



1.2.2.2 Misserfolgsquoten

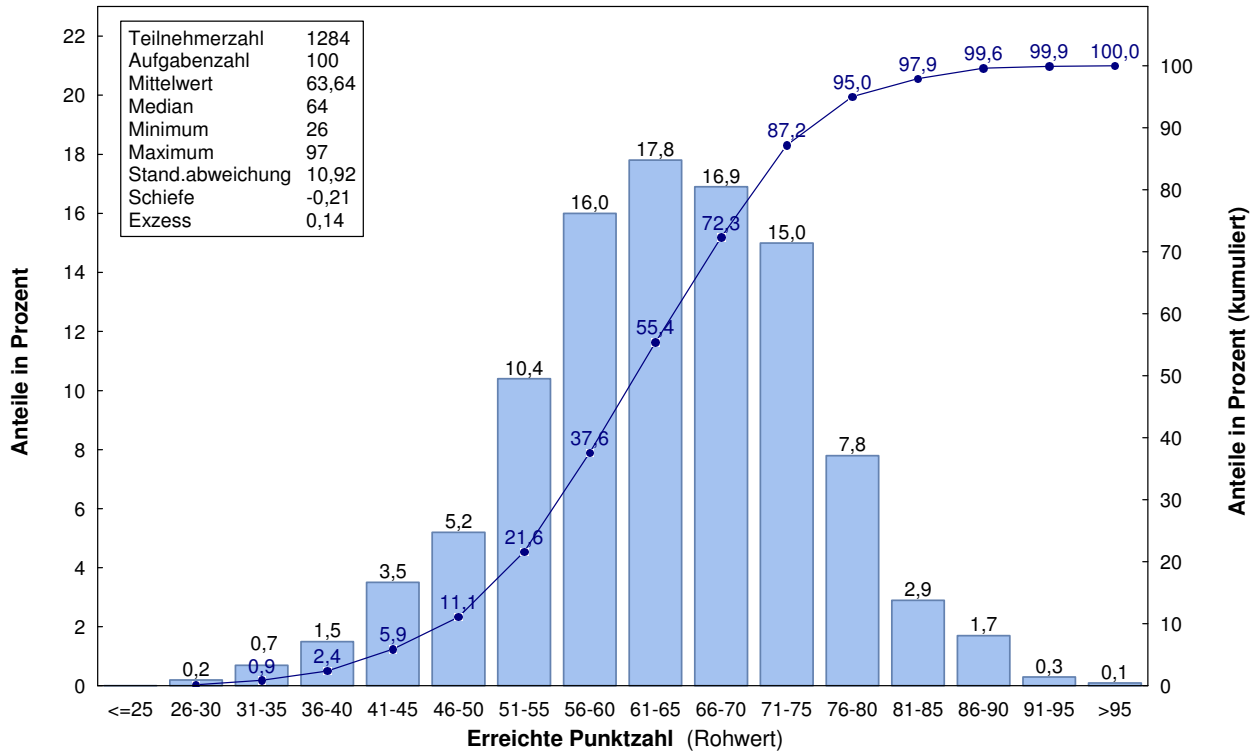


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

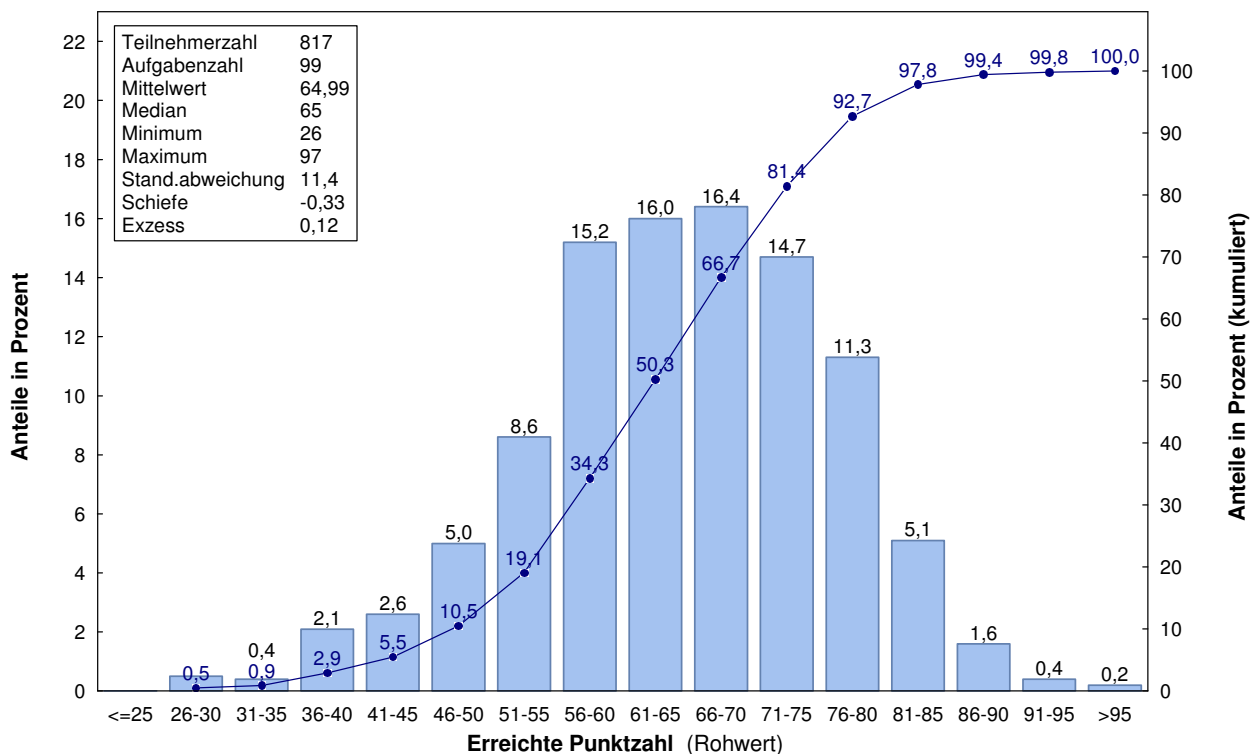
1.3 Verteilung der Rohwerte

1.3.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.3.1.1 Herbst 2013



1.3.1.2 Frühjahr 2014

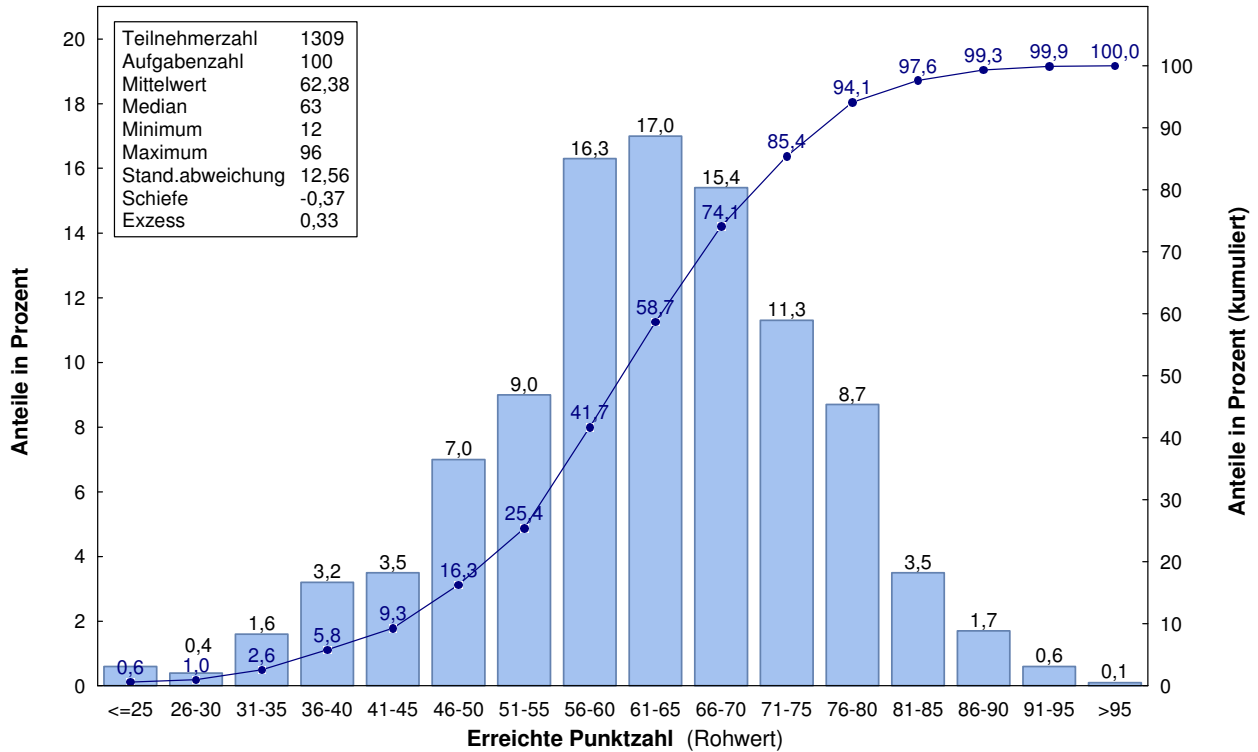


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

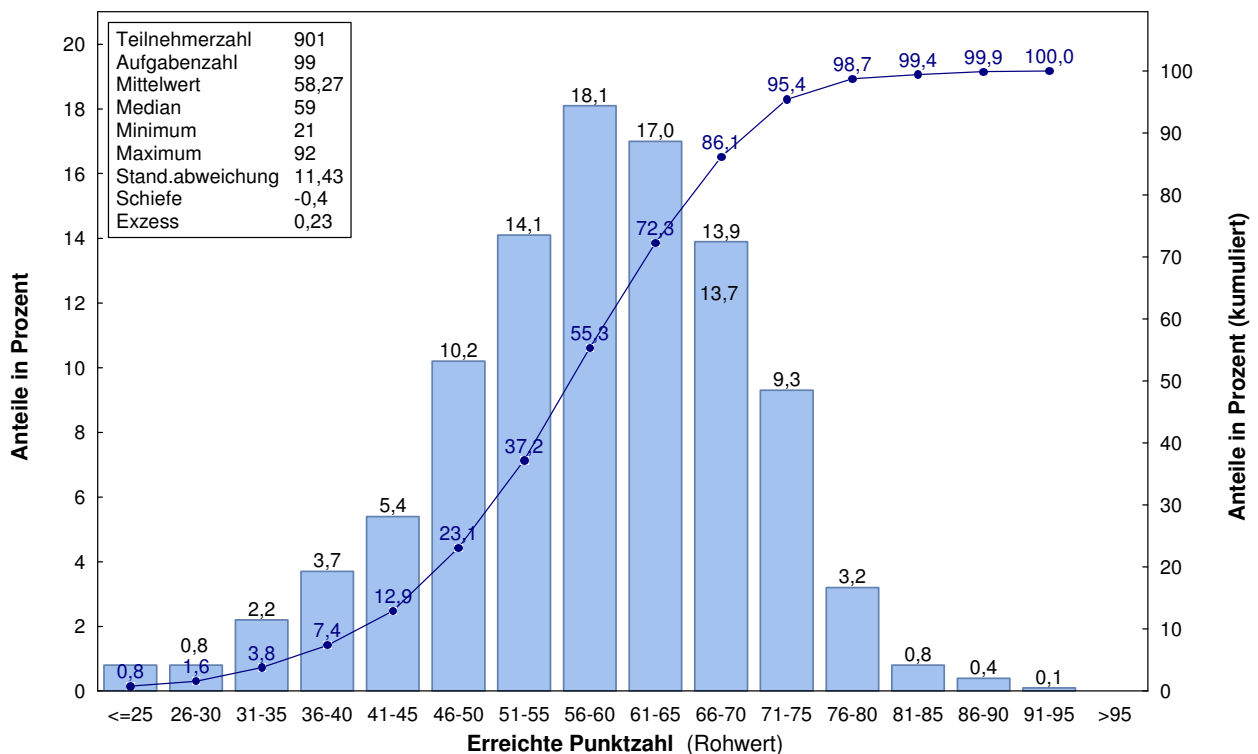
1.3 Verteilung der Rohwerte

1.3.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.3.2.1 Herbst 2013



1.3.2.2 Frühjahr 2014

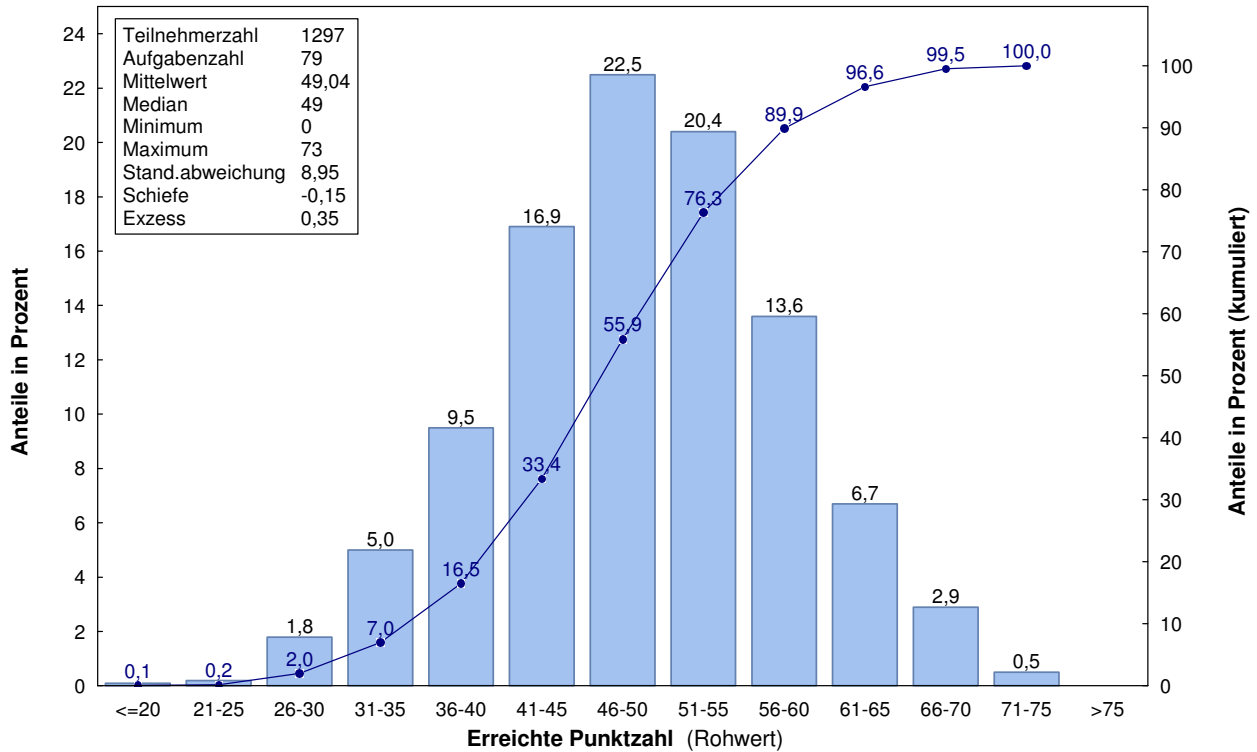


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

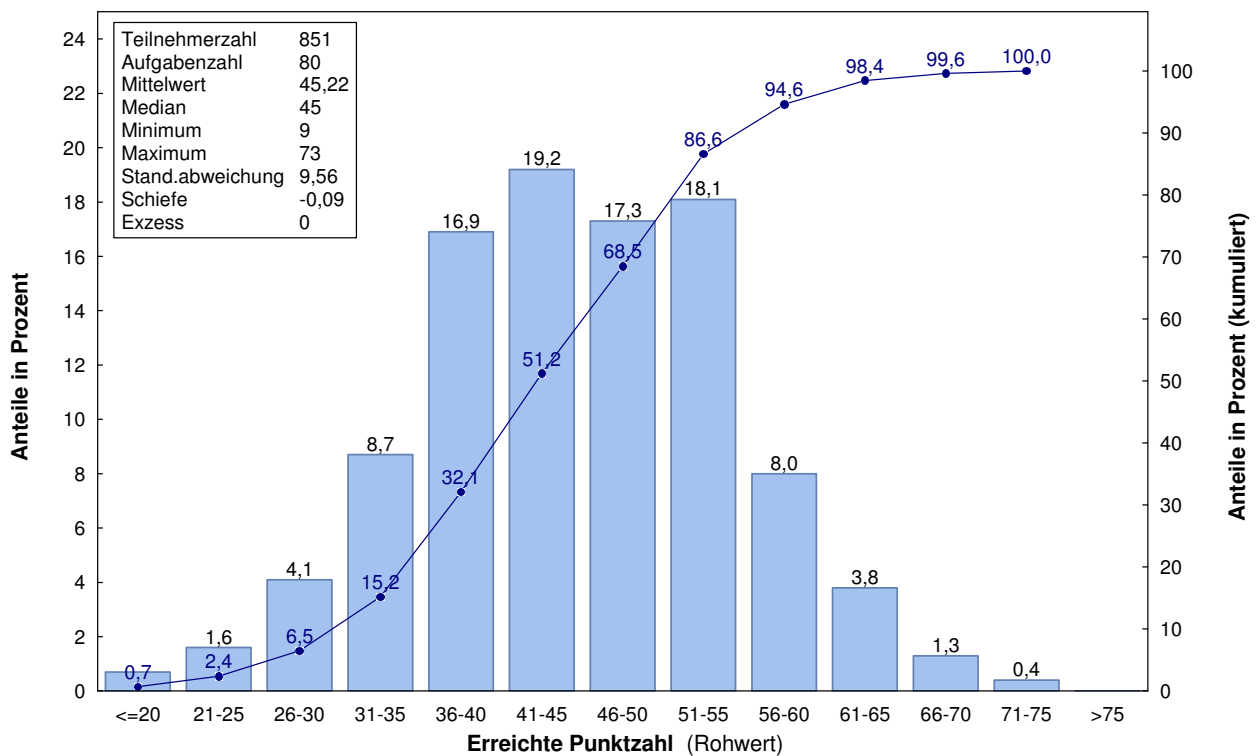
1.3 Verteilung der Rohwerte

1.3.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.3.3.1 Herbst 2013



1.3.3.2 Frühjahr 2014

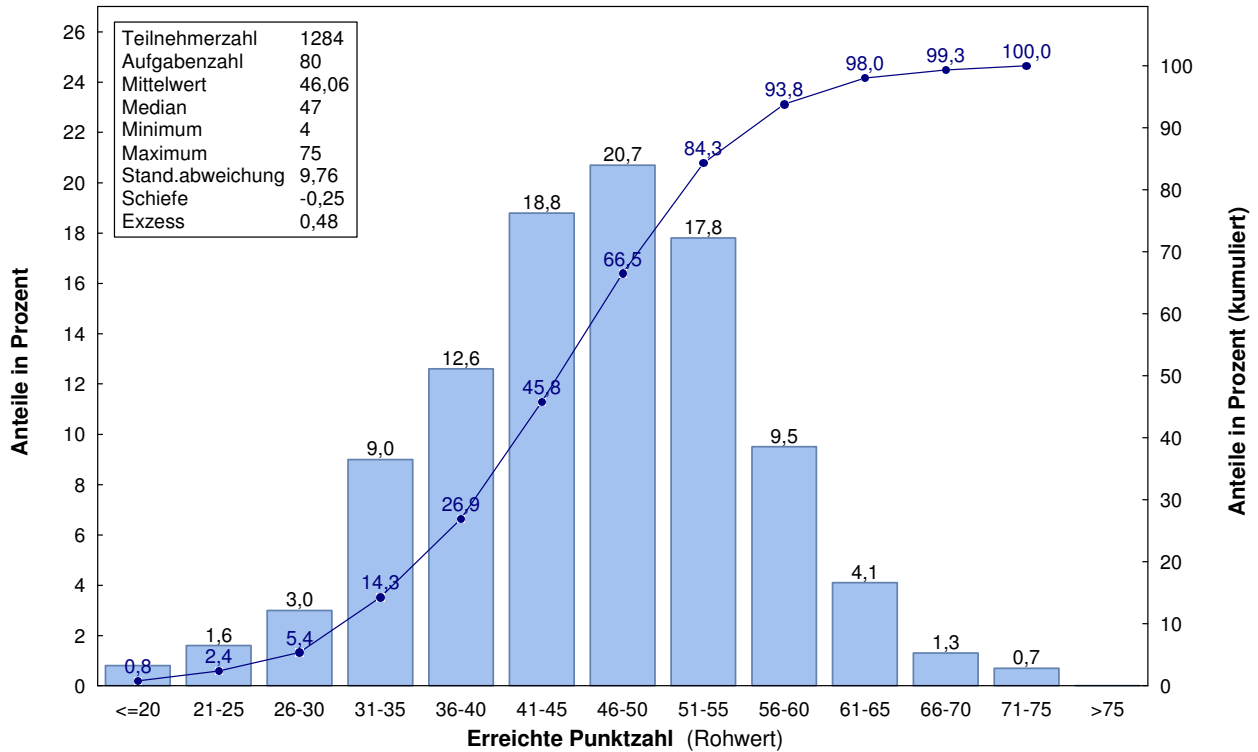


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

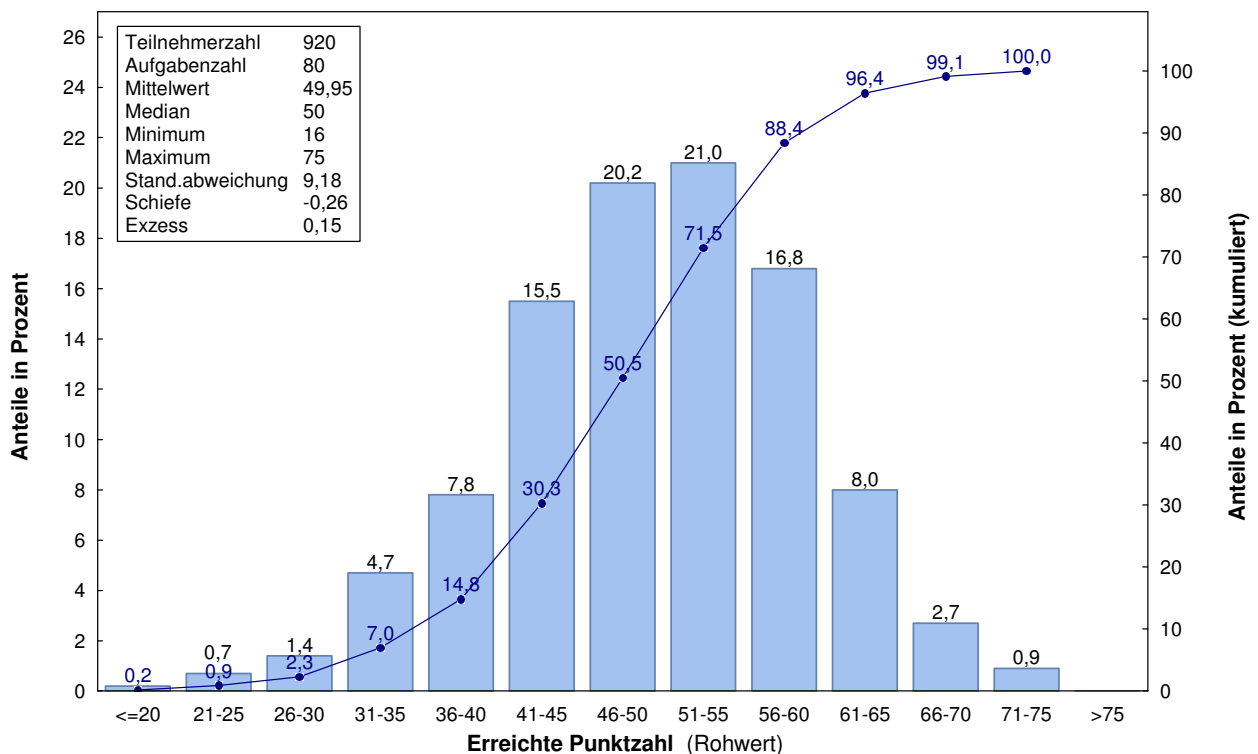
1.3 Verteilung der Rohwerte

1.3.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.3.4.1 Herbst 2013



1.3.4.2 Frühjahr 2014



1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.4.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.4.1.1 Herbst 2013

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (100 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1284	63,6	63,6	10,9	18	168	527	447	124	1,4	13,1	41,0	34,8	9,7
Deutsche	1226	64,0	64,0	10,8	17	166	509	426	108	1,4	13,5	41,5	34,7	8,8
ausländische Studierende	58	57,0	57,0	12,2	1	2	18	21	16	1,7	3,4	31,0	36,2	27,6
weibliche Studierende	947	62,2	62,2	10,4	6	93	377	363	108	0,6	9,8	39,8	38,3	11,4
männliche Studierende	337	67,8	67,8	11,2	12	75	150	84	16	3,6	22,3	44,5	24,9	4,7
Ersteilnehmer	1179	64,2	64,2	10,9	18	166	497	394	104	1,5	14,1	42,2	33,4	8,8
Erstwiederholer	79	57,8	57,8	8,8	0	2	22	41	14	0,0	2,5	27,8	51,9	17,7
Zweitwiederholer	26	56,9	56,9	9,8	0	0	8	12	6	0,0	0,0	30,8	46,2	23,1
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	790	66,9	66,9	10,2	18	146	378	206	42	2,3	18,5	47,8	26,1	5,3
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	170	62,4	62,4	8,9	0	14	65	83	8	0,0	8,2	38,2	48,8	4,7
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	125	57,4	57,4	9,5	0	3	35	65	22	0,0	2,4	28,0	52,0	17,6
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	94	53,6	53,6	10,9	0	3	19	40	32	0,0	3,2	20,2	42,6	34,0

1.4.1.2 Frühjahr 2014

Allgemeine, anorganische und organische Chemie (99 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	817	65,0	65,7	11,4	14	177	310	247	69	1,7	21,7	37,9	30,2	8,4
Deutsche	759	65,5	66,2	11,3	14	173	292	224	56	1,8	22,8	38,5	29,5	7,4
ausländische Studierende	58	58,1	58,6	11,1	0	4	18	23	13	0,0	6,9	31,0	39,7	22,4
weibliche Studierende	620	64,0	64,6	10,9	6	115	244	197	58	1,0	18,5	39,4	31,8	9,4
männliche Studierende	197	68,2	68,9	12,2	8	62	66	50	11	4,1	31,5	33,5	25,4	5,6
Ersteilnehmer	687	65,7	66,4	11,3	13	157	274	193	50	1,9	22,9	39,9	28,1	7,3
Erstwiederholer	116	61,5	62,1	11,6	1	20	31	47	17	0,9	17,2	26,7	40,5	14,7
Zweitwiederholer	14	57,3	57,9	8,6	0	0	5	7	2	0,0	0,0	35,7	50,0	14,3
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	269	70,5	71,2	9,4	10	93	121	40	5	3,7	34,6	45,0	14,9	1,9
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	253	65,3	65,9	10,7	0	55	109	73	16	0,0	21,7	43,1	28,9	6,3
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	71	60,2	60,8	11,0	2	4	20	35	10	2,8	5,6	28,2	49,3	14,1
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	94	57,7	58,3	11,1	1	5	24	45	19	1,1	5,3	25,5	47,9	20,2

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.4.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.4.2.1 Herbst 2013

Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (100 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1309	62,4	62,4	12,6	18	202	450	446	193	1,4	15,4	34,4	34,1	14,7
Deutsche	1244	62,7	62,7	12,5	18	198	435	418	175	1,4	15,9	35,0	33,6	14,1
ausländische Studierende	65	56,0	56,0	12,7	0	4	15	28	18	0,0	6,2	23,1	43,1	27,7
weibliche Studierende	962	61,7	61,7	12,2	9	134	330	343	146	0,9	13,9	34,3	35,7	15,2
männliche Studierende	347	64,3	64,3	13,3	9	68	120	103	47	2,6	19,6	34,6	29,7	13,5
Ersteilnehmer	1172	62,7	62,7	12,8	18	194	408	379	173	1,5	16,6	34,8	32,3	14,8
Erstwiederholer	107	60,2	60,2	9,0	0	6	34	56	11	0,0	5,6	31,8	52,3	10,3
Zweitwiederholer	30	56,4	56,4	10,9	0	2	8	11	9	0,0	6,7	26,7	36,7	30,0
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	783	66,3	66,3	11,8	17	177	323	200	66	2,2	22,6	41,3	25,5	8,4
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	167	59,3	59,3	11,2	1	14	47	74	31	0,6	8,4	28,1	44,3	18,6
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	134	54,7	54,7	10,7	0	2	26	69	37	0,0	1,5	19,4	51,5	27,6
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	88	49,9	49,9	12,1	0	1	12	36	39	0,0	1,1	13,6	40,9	44,3

1.4.2.2 Frühjahr 2014

Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie (99 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	901	58,3	58,9	11,4	5	64	334	354	144	0,6	7,1	37,1	39,3	16,0
Deutsche	839	58,7	59,3	11,2	5	62	317	329	126	0,6	7,4	37,8	39,2	15,0
ausländische Studierende	62	52,5	53,1	12,6	0	2	17	25	18	0,0	3,2	27,4	40,3	29,0
weibliche Studierende	672	58,1	58,7	11,3	4	48	242	265	113	0,6	7,1	36,0	39,4	16,8
männliche Studierende	229	58,7	59,3	11,9	1	16	92	89	31	0,4	7,0	40,2	38,9	13,5
Ersteilnehmer	696	58,0	58,6	11,7	4	51	252	273	116	0,6	7,3	36,2	39,2	16,7
Erstwiederholer	196	59,3	59,8	10,4	1	13	79	76	27	0,5	6,6	40,3	38,8	13,8
Zweitwiederholer	9	57,1	57,7	10,3	0	0	3	5	1	0,0	0,0	33,3	55,6	11,1
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	263	62,9	63,6	10,1	2	40	125	80	16	0,8	15,2	47,5	30,4	6,1
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	259	57,7	58,3	10,4	0	10	92	119	38	0,0	3,9	35,5	45,9	14,7
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	73	52,7	53,3	11,1	1	0	17	35	20	1,4	0,0	23,3	47,9	27,4
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	101	49,9	50,4	13,0	1	1	18	39	42	1,0	1,0	17,8	38,6	41,6

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.4.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.4.3.1 Herbst 2013

Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (79 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1297	49,0	62,1	8,9	19	151	476	493	158	1,5	11,6	36,7	38,0	12,2
Deutsche	1235	49,3	62,5	8,8	17	151	465	463	139	1,4	12,2	37,7	37,5	11,3
ausländische Studierende	62	43,1	54,6	9,0	2	0	11	30	19	3,2	0,0	17,7	48,4	30,6
weibliche Studierende	966	47,9	60,7	8,6	6	89	331	404	136	0,6	9,2	34,3	41,8	14,1
männliche Studierende	331	52,3	66,2	9,3	13	62	145	89	22	3,9	18,7	43,8	26,9	6,6
Ersteilnehmer	1179	49,5	62,7	9,0	19	148	452	430	130	1,6	12,6	38,3	36,5	11,0
Erstwiederholer	96	44,0	55,7	7,5	0	3	20	49	24	0,0	3,1	20,8	51,0	25,0
Zweitwiederholer	22	44,4	56,2	5,7	0	0	4	14	4	0,0	0,0	18,2	63,6	18,2
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	789	52,3	66,1	8,2	18	138	369	226	38	2,3	17,5	46,8	28,6	4,8
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	167	46,0	58,2	8,0	1	7	44	89	26	0,6	4,2	26,3	53,3	15,6
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	129	44,1	55,8	7,3	0	3	25	71	30	0,0	2,3	19,4	55,0	23,3
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	94	40,6	51,4	7,5	0	0	14	44	36	0,0	0,0	14,9	46,8	38,3

1.4.3.2 Frühjahr 2014

Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre (80 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	851	45,2	56,5	9,6	5	58	269	338	181	0,6	6,8	31,6	39,7	21,3
Deutsche	791	45,5	56,9	9,5	5	57	256	312	161	0,6	7,2	32,4	39,4	20,4
ausländische Studierende	60	41,4	51,8	9,2	0	1	13	26	20	0,0	1,7	21,7	43,3	33,3
weibliche Studierende	641	44,2	55,3	9,2	2	30	185	272	152	0,3	4,7	28,9	42,4	23,7
männliche Studierende	210	48,3	60,4	10,0	3	28	84	66	29	1,4	13,3	40,0	31,4	13,8
Ersteilnehmer	687	45,5	56,9	9,7	4	48	234	262	139	0,6	7,0	34,1	38,1	20,2
Erstwiederholer	143	43,7	54,7	9,3	1	9	29	65	39	0,7	6,3	20,3	45,5	27,3
Zweitwiederholer	21	45,8	57,3	7,6	0	1	6	11	3	0,0	4,8	28,6	52,4	14,3
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	265	48,7	60,9	9,0	2	30	110	99	24	0,8	11,3	41,5	37,4	9,1
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	258	46,0	57,5	8,6	1	14	99	102	42	0,4	5,4	38,4	39,5	16,3
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	70	42,1	52,7	9,3	1	3	12	30	24	1,4	4,3	17,1	42,9	34,3
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	94	37,7	47,2	9,4	0	1	13	31	49	0,0	1,1	13,8	33,0	52,1

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Prüfungswiederholung und Studiendauer

1.4.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.4.4.1 Herbst 2013

Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (80 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	1284	46,1	57,6	9,8	12	104	413	515	240	0,9	8,1	32,2	40,1	18,7
Deutsche	1229	46,3	57,9	9,7	12	102	404	491	220	1,0	8,3	32,9	40,0	17,9
ausländische Studierende	55	41,2	51,5	9,5	0	2	9	24	20	0,0	3,6	16,4	43,6	36,4
weibliche Studierende	945	44,9	56,1	9,2	6	49	275	420	195	0,6	5,2	29,1	44,4	20,6
männliche Studierende	339	49,3	61,6	10,5	6	55	138	95	45	1,8	16,2	40,7	28,0	13,3
Ersteilnehmer	1153	46,4	58,0	9,9	12	102	381	443	215	1,0	8,8	33,0	38,4	18,6
Erstwiederholer	106	43,5	54,4	7,9	0	2	24	60	20	0,0	1,9	22,6	56,6	18,9
Zweitwiederholer	25	43,0	53,8	9,6	0	0	8	12	5	0,0	0,0	32,0	48,0	20,0
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	773	49,0	61,2	9,1	11	88	316	281	77	1,4	11,4	40,9	36,4	10,0
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	170	43,2	54,0	9,9	1	11	40	66	52	0,6	6,5	23,5	38,8	30,6
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	119	40,6	50,7	8,4	0	3	17	58	41	0,0	2,5	14,3	48,7	34,5
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	91	37,6	47,0	7,9	0	0	8	38	45	0,0	0,0	8,8	41,8	49,5

1.4.4.2 Frühjahr 2014

Grundlagen der pharmazeutischen Analytik (80 Aufgaben)														
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleist.		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	920	49,9	62,4	9,2	13	126	357	312	112	1,4	13,7	38,8	33,9	12,2
Deutsche	859	50,2	62,7	9,1	13	122	336	286	102	1,5	14,2	39,1	33,3	11,9
ausländische Studierende	61	46,9	58,6	9,2	0	4	21	26	10	0,0	6,6	34,4	42,6	16,4
weibliche Studierende	693	49,5	61,9	8,8	5	89	268	242	89	0,7	12,8	38,7	34,9	12,8
männliche Studierende	227	51,3	64,1	10,2	8	37	89	70	23	3,5	16,3	39,2	30,8	10,1
Ersteilnehmer	676	49,8	62,2	9,6	11	98	252	223	92	1,6	14,5	37,3	33,0	13,6
Erstwiederholer	228	50,6	63,2	8,1	2	28	97	83	18	0,9	12,3	42,5	36,4	7,9
Zweitwiederholer	16	48,6	60,7	7,5	0	0	8	6	2	0,0	0,0	50,0	37,5	12,5
Ersteilnehmer mit 4 Fachsemestern	261	53,4	66,7	8,6	5	67	105	71	13	1,9	25,7	40,2	27,2	5,0
Ersteilnehmer mit 5 Fachsemestern	252	49,8	62,3	8,4	4	23	107	89	29	1,6	9,1	42,5	35,3	11,5
Ersteilnehmer mit 6 Fachsemestern	71	45,1	56,3	9,9	1	5	20	23	22	1,4	7,0	28,2	32,4	31,0
Ersteilnehmer mit mehr als 6 Fachs.	92	43,0	53,8	9,8	1	3	20	40	28	1,1	3,3	21,7	43,5	30,4

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.5.1.1 Herbst 2013

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	63	66,5	66,5	9,2	1	13	25	24	0	1,6	20,6	39,7	38,1	0,0
Bonn	94	62,9	62,9	9,1	0	7	43	38	6	0,0	7,4	45,7	40,4	6,4
Braunschweig	80	61,3	61,3	10,1	0	6	33	30	11	0,0	7,5	41,3	37,5	13,8
Düsseldorf	50	62,0	62,0	9,2	0	2	27	17	4	0,0	4,0	54,0	34,0	8,0
Erlangen	99	65,5	65,5	8,8	1	10	55	29	4	1,0	10,1	55,6	29,3	4,0
Frankfurt	68	67,5	67,5	9,8	1	16	29	19	3	1,5	23,5	42,6	27,9	4,4
Freiburg	56	66,4	66,4	11,9	2	11	22	18	3	3,6	19,6	39,3	32,1	5,4
Greifswald	54	65,8	65,8	9,5	0	8	27	17	2	0,0	14,8	50,0	31,5	3,7
Halle	93	59,0	59,0	9,5	0	4	27	48	14	0,0	4,3	29,0	51,6	15,1
Hamburg	29	56,9	56,9	11,9	0	3	8	8	10	0,0	10,3	27,6	27,6	34,5
Jena	57	59,3	59,3	10,4	0	4	15	28	10	0,0	7,0	26,3	49,1	17,5
Kiel	48	64,9	64,9	11,1	2	6	21	14	5	4,2	12,5	43,8	29,2	10,4
Leipzig	45	56,4	56,4	14,2	1	2	15	14	13	2,2	4,4	33,3	31,1	28,9
Mainz	33	65,9	65,9	9,7	1	5	14	12	1	3,0	15,2	42,4	36,4	3,0
Marburg	142	63,4	63,4	10,6	1	18	61	47	15	0,7	12,7	43,0	33,1	10,6
München	79	63,0	63,0	13,7	3	12	26	25	13	3,8	15,2	32,9	31,6	16,5
Münster	68	62,3	62,3	10,7	1	7	25	29	6	1,5	10,3	36,8	42,6	8,8
Regensburg	65	69,4	69,4	9,6	2	20	25	17	1	3,1	30,8	38,5	26,2	1,5
Saarbrücken	13	73,9	73,9	6,7	0	6	7	0	0	0,0	46,2	53,8	0,0	0,0
Würzburg	48	67,2	67,2	11,2	2	8	22	13	3	4,2	16,7	45,8	27,1	6,3
Gesamt	1284	63,6	63,6	10,9	18	168	527	447	124	1,4	13,1	41,0	34,8	9,7

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.5.1.2 Frühjahr 2014

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	55	67,1	67,8	10,5	0	17	24	12	2	0,0	30,9	43,6	21,8	3,6
Bonn	66	64,9	65,6	10,6	1	14	25	22	4	1,5	21,2	37,9	33,3	6,1
Braunschweig	66	62,0	62,6	10,5	1	7	25	27	6	1,5	10,6	37,9	40,9	9,1
Düsseldorf	58	60,9	61,5	10,9	0	8	14	31	5	0,0	13,8	24,1	53,4	8,6
Erlangen	11	62,0	62,6	11,2	0	1	6	2	2	0,0	9,1	54,5	18,2	18,2
Frankfurt	59	67,9	68,6	10,2	2	18	22	14	3	3,4	30,5	37,3	23,7	5,1
Freiburg	15	65,3	65,9	14,1	0	3	7	4	1	0,0	20,0	46,7	26,7	6,7
Greifswald	42	61,1	61,7	11,6	0	5	18	12	7	0,0	11,9	42,9	28,6	16,7
Halle	51	62,6	63,2	9,5	0	7	18	22	4	0,0	13,7	35,3	43,1	7,8
Hamburg	20	55,9	56,5	13,6	0	3	4	6	7	0,0	15,0	20,0	30,0	35,0
Jena	10	60,0	60,6	12,3	0	1	3	4	2	0,0	10,0	30,0	40,0	20,0
Kiel	38	63,8	64,5	7,9	0	3	18	16	1	0,0	7,9	47,4	42,1	2,6
Leipzig	14	55,7	56,3	9,6	0	1	1	9	3	0,0	7,1	7,1	64,3	21,4
Mainz	21	66,1	66,8	11,6	1	3	8	9	0	4,8	14,3	38,1	42,9	0,0
Marburg	94	66,4	67,1	11,2	3	21	37	26	7	3,2	22,3	39,4	27,7	7,4
München	74	65,6	66,3	12,1	1	20	29	16	8	1,4	27,0	39,2	21,6	10,8
Münster	52	69,5	70,2	13,3	4	13	25	6	4	7,7	25,0	48,1	11,5	7,7
Regensburg	29	70,6	71,3	9,0	1	11	12	4	1	3,4	37,9	41,4	13,8	3,4
Saarbrücken	18	74,6	75,3	7,3	0	11	6	1	0	0,0	61,1	33,3	5,6	0,0
Würzburg	24	69,3	70,0	10,1	0	10	8	4	2	0,0	41,7	33,3	16,7	8,3
Gesamt	817	65,0	65,7	11,4	14	177	310	247	69	1,7	21,7	37,9	30,2	8,4

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.5.2.1 Herbst 2013

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	70	64,4	64,4	9,4	0	11	32	21	6	0,0	15,7	45,7	30,0	8,6
Bonn	94	59,5	59,5	12,2	0	7	33	37	17	0,0	7,4	35,1	39,4	18,1
Braunschweig	77	59,2	59,2	11,5	0	5	28	30	14	0,0	6,5	36,4	39,0	18,2
Düsseldorf	63	61,2	61,2	10,3	0	7	19	30	7	0,0	11,1	30,2	47,6	11,1
Erlangen	103	56,2	56,2	15,3	2	9	28	33	31	1,9	8,7	27,2	32,0	30,1
Frankfurt	75	62,5	62,5	12,4	1	15	19	28	12	1,3	20,0	25,3	37,3	16,0
Freiburg	66	67,5	67,5	12,2	1	22	21	17	5	1,5	33,3	31,8	25,8	7,6
Greifswald	46	69,2	69,2	11,4	3	12	23	3	5	6,5	26,1	50,0	6,5	10,9
Halle	89	60,8	60,8	10,1	0	9	28	40	12	0,0	10,1	31,5	44,9	13,5
Hamburg	28	52,6	52,6	13,2	0	2	6	9	11	0,0	7,1	21,4	32,1	39,3
Jena	56	64,3	64,3	10,3	1	7	24	21	3	1,8	12,5	42,9	37,5	5,4
Kiel	51	60,4	60,4	11,8	1	4	13	26	7	2,0	7,8	25,5	51,0	13,7
Leipzig	45	64,0	64,0	13,2	1	11	12	14	7	2,2	24,4	26,7	31,1	15,6
Mainz	30	63,4	63,4	13,7	1	5	9	10	5	3,3	16,7	30,0	33,3	16,7
Marburg	139	62,5	62,5	12,4	2	20	47	51	19	1,4	14,4	33,8	36,7	13,7
München	76	68,5	68,5	11,3	2	21	31	18	4	2,6	27,6	40,8	23,7	5,3
Münster	71	58,9	58,9	14,5	1	7	24	21	18	1,4	9,9	33,8	29,6	25,4
Regensburg	70	66,4	66,4	11,2	2	15	26	22	5	2,9	21,4	37,1	31,4	7,1
Saarbrücken	12	69,7	69,7	7,7	0	4	7	1	0	0,0	33,3	58,3	8,3	0,0
Würzburg	48	64,6	64,6	10,8	0	9	20	14	5	0,0	18,8	41,7	29,2	10,4
Gesamt	1309	62,4	62,4	12,6	18	202	450	446	193	1,4	15,4	34,4	34,1	14,7

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.5.2.2 Frühjahr 2014

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	61	59,6	60,2	10,4	0	6	22	28	5	0,0	9,8	36,1	45,9	8,2
Bonn	80	57,0	57,6	12,3	0	6	36	16	22	0,0	7,5	45,0	20,0	27,5
Braunschweig	70	55,9	56,5	11,3	0	4	25	22	19	0,0	5,7	35,7	31,4	27,1
Düsseldorf	59	55,4	56,0	12,3	0	3	19	21	16	0,0	5,1	32,2	35,6	27,1
Erlangen	41	60,0	60,7	9,2	0	2	19	17	3	0,0	4,9	46,3	41,5	7,3
Frankfurt	68	58,2	58,8	10,5	0	3	27	27	11	0,0	4,4	39,7	39,7	16,2
Freiburg	14	63,0	63,6	10,6	1	1	6	6	0	7,1	7,1	42,9	42,9	0,0
Greifswald	46	57,9	58,5	9,3	0	0	18	24	4	0,0	0,0	39,1	52,2	8,7
Halle	51	57,9	58,5	10,0	0	2	18	25	6	0,0	3,9	35,3	49,0	11,8
Hamburg	20	54,1	54,6	12,2	0	1	4	11	4	0,0	5,0	20,0	55,0	20,0
Jena	3	55,3	55,9	12,7	0	0	1	1	1	0,0	0,0	33,3	33,3	33,3
Kiel	41	57,2	57,8	11,6	0	2	16	18	5	0,0	4,9	39,0	43,9	12,2
Leipzig	8	51,4	51,9	10,7	0	0	1	5	2	0,0	0,0	12,5	62,5	25,0
Mainz	28	58,3	58,8	11,8	1	0	11	11	5	3,6	0,0	39,3	39,3	17,9
Marburg	101	58,5	59,1	12,5	1	12	29	44	15	1,0	11,9	28,7	43,6	14,9
München	62	58,4	59,0	10,5	0	7	18	30	7	0,0	11,3	29,0	48,4	11,3
Münster	64	58,2	58,8	13,2	1	5	24	21	13	1,6	7,8	37,5	32,8	20,3
Regensburg	37	63,4	64,0	9,6	1	2	20	12	2	2,7	5,4	54,1	32,4	5,4
Saarbrücken	19	66,8	67,5	8,3	0	3	12	4	0	0,0	15,8	63,2	21,1	0,0
Würzburg	28	60,6	61,2	12,9	0	5	8	11	4	0,0	17,9	28,6	39,3	14,3
Gesamt	901	58,3	58,9	11,4	5	64	334	354	144	0,6	7,1	37,1	39,3	16,0

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.5.3.1 Herbst 2013

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	67	48,6	61,6	8,5	1	9	19	32	6	1,5	13,4	28,4	47,8	9,0
Bonn	84	49,3	62,4	8,4	0	9	35	32	8	0,0	10,7	41,7	38,1	9,5
Braunschweig	84	45,4	57,5	8,2	0	3	26	37	18	0,0	3,6	31,0	44,0	21,4
Düsseldorf	62	46,0	58,2	8,6	1	1	21	26	13	1,6	1,6	33,9	41,9	21,0
Erlangen	103	49,0	62,0	9,0	1	11	41	37	13	1,0	10,7	39,8	35,9	12,6
Frankfurt	75	49,3	62,4	8,7	1	11	27	29	7	1,3	14,7	36,0	38,7	9,3
Freiburg	57	52,2	66,1	9,6	2	13	23	14	5	3,5	22,8	40,4	24,6	8,8
Greifswald	47	49,4	62,5	7,7	1	5	15	24	2	2,1	10,6	31,9	51,1	4,3
Halle	90	48,7	61,6	7,6	0	5	40	38	7	0,0	5,6	44,4	42,2	7,8
Hamburg	29	47,2	59,8	9,0	0	3	13	6	7	0,0	10,3	44,8	20,7	24,1
Jena	55	48,8	61,8	7,7	0	5	18	27	5	0,0	9,1	32,7	49,1	9,1
Kiel	46	51,5	65,1	8,1	2	6	19	17	2	4,3	13,0	41,3	37,0	4,3
Leipzig	44	51,2	64,8	8,9	1	7	19	12	5	2,3	15,9	43,2	27,3	11,4
Mainz	35	47,0	59,5	7,1	0	1	11	17	6	0,0	2,9	31,4	48,6	17,1
Marburg	147	47,5	60,1	10,3	3	13	48	59	24	2,0	8,8	32,7	40,1	16,3
München	68	53,6	67,8	8,5	2	20	23	20	3	2,9	29,4	33,8	29,4	4,4
Münster	72	48,2	61,0	9,2	2	5	25	28	12	2,8	6,9	34,7	38,9	16,7
Regensburg	73	51,3	64,9	7,9	0	14	31	23	5	0,0	19,2	42,5	31,5	6,8
Saarbrücken	12	55,4	70,1	7,6	0	5	5	2	0	0,0	41,7	41,7	16,7	0,0
Würzburg	47	49,1	62,1	10,8	2	5	17	13	10	4,3	10,6	36,2	27,7	21,3
Gesamt	1297	49,0	62,1	8,9	19	151	476	493	158	1,5	11,6	36,7	38,0	12,2

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.5.3.2 Frühjahr 2014

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	61	45,6	57,0	10,8	0	4	23	24	10	0,0	6,6	37,7	39,3	16,4
Bonn	65	46,5	58,2	8,2	0	5	23	30	7	0,0	7,7	35,4	46,2	10,8
Braunschweig	76	41,3	51,6	9,6	0	3	16	33	24	0,0	3,9	21,1	43,4	31,6
Düsseldorf	61	42,6	53,2	8,1	0	2	12	28	19	0,0	3,3	19,7	45,9	31,1
Erlangen	19	43,1	53,9	9,7	0	1	4	8	6	0,0	5,3	21,1	42,1	31,6
Frankfurt	64	46,8	58,5	9,3	0	7	21	26	10	0,0	10,9	32,8	40,6	15,6
Freiburg	18	50,0	62,5	10,3	0	4	6	5	3	0,0	22,2	33,3	27,8	16,7
Greifswald	43	47,3	59,2	8,0	0	3	20	14	6	0,0	7,0	46,5	32,6	14,0
Halle	43	44,8	56,0	8,4	0	2	15	19	7	0,0	4,7	34,9	44,2	16,3
Hamburg	16	41,8	52,3	9,7	0	1	2	7	6	0,0	6,3	12,5	43,8	37,5
Jena	5	45,2	56,5	7,9	0	0	2	2	1	0,0	0,0	40,0	40,0	20,0
Kiel	36	45,7	57,1	9,2	0	1	15	14	6	0,0	2,8	41,7	38,9	16,7
Leipzig	7	41,1	51,4	9,7	0	0	1	3	3	0,0	0,0	14,3	42,9	42,9
Mainz	23	44,3	55,4	10,1	1	1	5	9	7	4,3	4,3	21,7	39,1	30,4
Marburg	101	43,1	53,9	9,9	1	7	22	41	30	1,0	6,9	21,8	40,6	29,7
München	67	46,3	57,9	10,2	1	5	22	26	13	1,5	7,5	32,8	38,8	19,4
Münster	60	45,7	57,2	9,9	1	4	20	22	13	1,7	6,7	33,3	36,7	21,7
Regensburg	34	50,6	63,2	7,6	0	4	18	10	2	0,0	11,8	52,9	29,4	5,9
Saarbrücken	19	51,6	64,5	7,8	1	1	11	5	1	5,3	5,3	57,9	26,3	5,3
Würzburg	33	45,9	57,3	9,5	0	3	11	12	7	0,0	9,1	33,3	36,4	21,2
Gesamt	851	45,2	56,5	9,6	5	58	269	338	181	0,6	6,8	31,6	39,7	21,3

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.5.4.1 Herbst 2013

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	58	50,6	63,3	8,3	0	11	25	17	5	0,0	19,0	43,1	29,3	8,6
Bonn	93	44,8	56,1	9,2	0	6	30	36	21	0,0	6,5	32,3	38,7	22,6
Braunschweig	78	43,3	54,2	7,7	0	2	16	43	17	0,0	2,6	20,5	55,1	21,8
Düsseldorf	56	45,3	56,7	7,6	0	1	19	28	8	0,0	1,8	33,9	50,0	14,3
Erlangen	106	47,5	59,4	8,5	0	10	37	42	17	0,0	9,4	34,9	39,6	16,0
Frankfurt	70	48,1	60,1	10,2	2	7	26	25	10	2,9	10,0	37,1	35,7	14,3
Freiburg	59	50,1	62,7	8,7	2	7	28	19	3	3,4	11,9	47,5	32,2	5,1
Greifswald	51	46,7	58,4	8,9	0	5	17	22	7	0,0	9,8	33,3	43,1	13,7
Halle	95	41,9	52,4	8,8	0	0	20	48	27	0,0	0,0	21,1	50,5	28,4
Hamburg	24	47,5	59,4	8,9	0	0	14	6	4	0,0	0,0	58,3	25,0	16,7
Jena	55	41,9	52,4	8,3	0	1	10	26	18	0,0	1,8	18,2	47,3	32,7
Kiel	48	48,3	60,4	8,6	2	2	18	22	4	4,2	4,2	37,5	45,8	8,3
Leipzig	45	43,6	54,4	11,3	1	1	16	13	14	2,2	2,2	35,6	28,9	31,1
Mainz	33	46,7	58,3	8,7	0	2	12	16	3	0,0	6,1	36,4	48,5	9,1
Marburg	148	42,4	53,0	11,6	0	11	36	54	47	0,0	7,4	24,3	36,5	31,8
München	68	46,8	58,5	11,3	1	9	20	23	15	1,5	13,2	29,4	33,8	22,1
Münster	72	48,0	60,0	8,7	1	7	26	29	9	1,4	9,7	36,1	40,3	12,5
Regensburg	62	49,5	61,9	8,3	1	8	26	23	4	1,6	12,9	41,9	37,1	6,5
Saarbrücken	13	55,9	69,9	7,7	1	5	4	3	0	7,7	38,5	30,8	23,1	0,0
Tübingen ¹	1													
Würzburg	49	48,7	60,8	10,6	1	9	13	19	7	2,0	18,4	26,5	38,8	14,3
Gesamt	1284	46,1	57,6	9,8	12	104	413	515	240	0,9	8,1	32,2	40,1	18,7

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.5.4.2 Frühjahr 2014

Hochschule	Teilnehmer	Mittelwert		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	in %		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	56	52,1	65,1	8,8	1	10	26	16	3	1,8	17,9	46,4	28,6	5,4
Bonn	81	47,2	59,0	9,1	0	9	23	34	15	0,0	11,1	28,4	42,0	18,5
Braunschweig	73	48,8	61,0	8,0	1	7	26	32	7	1,4	9,6	35,6	43,8	9,6
Düsseldorf	58	48,9	61,2	8,4	0	7	19	25	7	0,0	12,1	32,8	43,1	12,1
Erlangen	21	49,5	61,8	9,5	0	3	10	6	2	0,0	14,3	47,6	28,6	9,5
Frankfurt	63	52,7	65,9	6,8	0	11	33	19	0	0,0	17,5	52,4	30,2	0,0
Freiburg	13	50,8	63,5	5,8	0	0	9	4	0	0,0	0,0	69,2	30,8	0,0
Greifswald	47	47,3	59,1	7,1	0	2	16	23	6	0,0	4,3	34,0	48,9	12,8
Halle	64	48,4	60,5	6,8	0	2	28	28	6	0,0	3,1	43,8	43,8	9,4
Hamburg	12	48,1	60,1	9,6	0	2	3	5	2	0,0	16,7	25,0	41,7	16,7
Jena	18	49,3	61,6	6,6	0	2	7	8	1	0,0	11,1	38,9	44,4	5,6
Kiel	38	48,5	60,6	7,8	0	3	14	14	7	0,0	7,9	36,8	36,8	18,4
Leipzig	15	46,8	58,5	9,8	0	2	4	5	4	0,0	13,3	26,7	33,3	26,7
Mainz	22	49,1	61,4	10,8	1	0	12	6	3	4,5	0,0	54,5	27,3	13,6
Marburg	120	48,6	60,8	10,1	2	14	45	37	22	1,7	11,7	37,5	30,8	18,3
München	81	53,0	66,2	10,9	3	21	30	16	11	3,7	25,9	37,0	19,8	13,6
Münster	56	49,7	62,1	10,7	2	9	18	17	10	3,6	16,1	32,1	30,4	17,9
Regensburg	35	54,4	68,0	8,8	2	8	15	8	2	5,7	22,9	42,9	22,9	5,7
Saarbrücken	19	59,2	73,9	6,7	1	7	10	1	0	5,3	36,8	52,6	5,3	0,0
Würzburg	28	51,4	64,2	10,0	0	7	9	8	4	0,0	25,0	32,1	28,6	14,3
Gesamt	920	49,9	62,4	9,2	13	126	357	312	112	1,4	13,7	38,8	33,9	12,2

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.5 Notenverteilung der Gesamtprüfung

1.5.5.1 Herbst 2013

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	74	3,55	1	10	37	10	16	1,4	13,5	50,0	13,5	21,6
Bonn	113	3,87	0	7	44	27	35	0,0	6,2	38,9	23,9	31,0
Braunschweig	89	4,01	0	2	35	18	34	0,0	2,2	39,3	20,2	38,2
Düsseldorf	73	3,92	0	2	28	22	21	0,0	2,7	38,4	30,1	28,8
Erlangen	106	3,88	1	10	39	14	42	0,9	9,4	36,8	13,2	39,6
Frankfurt	82	3,57	1	14	30	19	18	1,2	17,1	36,6	23,2	22,0
Freiburg	67	3,47	2	16	24	7	18	3,0	23,9	35,8	10,4	26,9
Greifswald	58	3,49	1	7	29	11	10	1,7	12,1	50,0	19,0	17,2
Halle	98	4,06	0	3	33	24	38	0,0	3,1	33,7	24,5	38,8
Hamburg	34	4,12	0	2	13	2	17	0,0	5,9	38,2	5,9	50,0
Jena	58	3,97	0	3	21	11	23	0,0	5,2	36,2	19,0	39,7
Kiel	55	3,64	2	5	19	17	12	3,6	9,1	34,5	30,9	21,8
Leipzig	45	3,95	2	4	15	2	22	4,4	8,9	33,3	4,4	48,9
Mainz	39	3,88	0	4	12	11	12	0,0	10,3	30,8	28,2	30,8
Marburg	175	3,87	2	16	56	40	61	1,1	9,1	32,0	22,9	34,9
München	80	3,68	2	12	28	13	25	2,5	15,0	35,0	16,3	31,3
Münster	82	3,90	1	6	26	18	31	1,2	7,3	31,7	22,0	37,8
Regensburg	75	3,42	2	15	28	16	14	2,7	20,0	37,3	21,3	18,7
Saarbrücken	13	2,77	0	6	5	2	0	0,0	46,2	38,5	15,4	0,0
Tübingen ¹	1											
Würzburg	54	3,63	2	7	19	11	15	3,7	13,0	35,2	20,4	27,8
Gesamt	1471	3,78	19	151	541	296	464	1,3	10,3	36,8	20,1	31,5

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.5 Prüfungsergebnisse nach Hochschulen

1.5.5 Notenverteilung der Gesamtprüfung

1.5.5.2 Frühjahr 2014

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	69	3,70	0	7	29	15	18	0,0	10,1	42,0	21,7	26,1
Bonn	98	3,85	0	8	36	21	33	0,0	8,2	36,7	21,4	33,7
Braunschweig	91	4,05	0	5	25	26	35	0,0	5,5	27,5	28,6	38,5
Düsseldorf	66	4,03	0	4	19	17	26	0,0	6,1	28,8	25,8	39,4
Erlangen	52	3,70	0	2	23	19	8	0,0	3,8	44,2	36,5	15,4
Frankfurt	74	3,54	0	9	34	18	13	0,0	12,2	45,9	24,3	17,6
Freiburg	28	3,68	0	0	16	7	5	0,0	0,0	57,1	25,0	17,9
Greifswald	50	3,82	0	1	21	14	14	0,0	2,0	42,0	28,0	28,0
Halle	78	3,79	0	2	32	28	16	0,0	2,6	41,0	35,9	20,5
Hamburg	29	4,18	0	1	8	6	14	0,0	3,4	27,6	20,7	48,3
Jena	23	3,87	0	0	8	11	4	0,0	0,0	34,8	47,8	17,4
Kiel	45	3,74	0	1	24	10	10	0,0	2,2	53,3	22,2	22,2
Leipzig	23	3,88	0	1	7	10	5	0,0	4,3	30,4	43,5	21,7
Mainz	33	3,93	1	1	12	6	13	3,0	3,0	36,4	18,2	39,4
Marburg	132	3,86	0	10	56	20	46	0,0	7,6	42,4	15,2	34,8
München	87	3,53	1	17	35	12	22	1,1	19,5	40,2	13,8	25,3
Münster	75	3,66	2	6	30	18	19	2,7	8,0	40,0	24,0	25,3
Regensburg	44	3,30	1	6	24	8	5	2,3	13,6	54,5	18,2	11,4
Saarbrücken	19	2,86	1	5	12	0	1	5,3	26,3	63,2	0,0	5,3
Würzburg	38	3,63	0	6	14	9	9	0,0	15,8	36,8	23,7	23,7
Gesamt	1154	3,76	6	92	465	275	316	0,5	8,0	40,3	23,8	27,4

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.6.1.1 Herbst 2013

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeine Chemie		Anorganische Chemie		Organische Chemie		Fach I	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				25 Aufgaben	25 Aufgaben	50 Aufgaben	100 Aufgaben				
Berlin	63	0	0,0	512	85	543	83	515	90	526	84
Bonn	94	6	6,4	499	85	483	91	499	82	494	83
Braunschweig	80	11	13,8	450	104	473	80	501	106	478	93
Düsseldorf	50	4	8,0	491	99	481	81	489	83	485	85
Erlangen	99	4	4,0	498	90	511	96	525	84	517	81
Frankfurt	68	3	4,4	514	99	505	88	551	85	535	90
Freiburg	56	3	5,4	531	119	519	101	519	101	525	109
Greifswald	54	2	3,7	519	92	522	101	513	83	520	87
Halle	93	14	15,1	467	99	443	95	473	90	458	87
Hamburg	29	10	34,5	465	100	489	98	416	105	438	109
Jena	57	10	17,5	491	89	488	101	443	99	461	95
Kiel	48	5	10,4	515	106	509	91	508	99	512	102
Leipzig	45	13	28,9	472	115	456	123	424	125	434	130
Mainz	33	1	3,0	494	88	506	87	535	87	521	89
Marburg	142	15	10,6	496	108	501	105	497	85	498	97
München	79	13	16,5	495	106	515	119	484	121	494	126
Münster	68	6	8,8	535	92	498	96	464	98	488	98
Regensburg	65	1	1,5	539	87	534	93	553	86	553	88
Saarbrücken	13	0	0,0	567	66	572	83	591	67	594	62
Würzburg	48	3	6,3	517	89	537	101	528	110	533	103
Gesamt ¹	1284	124	9,7	71,4	16,6	64,7	21,1	59,2	21,7	63,6	17,2

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie

1.6.1.2 Frühjahr 2014

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeine Chemie		Anorganische Chemie		Organische Chemie		Fach I	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				25 Aufgaben		25 Aufgaben		49 Aufgaben		99 Aufgaben	
Berlin	55	2	3,6	495	91	523	86	524	93	519	93
Bonn	66	4	6,1	496	101	499	104	502	86	500	93
Braunschweig	66	6	9,1	459	99	460	99	498	88	474	92
Düsseldorf	58	5	8,6	471	97	466	96	470	96	464	96
Erlangen	11	2	18,2	514	115	471	75	460	123	474	98
Frankfurt	59	3	5,1	529	87	510	99	525	90	526	90
Freiburg	15	1	6,7	501	82	479	106	517	167	502	124
Greifswald	42	7	16,7	512	89	466	99	449	106	466	102
Halle	51	4	7,8	473	104	481	82	487	78	479	84
Hamburg	20	7	35,0	454	105	442	112	412	119	420	119
Jena	10	2	20,0	464	78	498	98	440	117	456	108
Kiel	38	1	2,6	521	76	495	82	472	73	490	69
Leipzig	14	3	21,4	455	104	436	89	412	95	418	84
Mainz	21	0	0,0	493	77	479	111	536	108	510	102
Marburg	94	7	7,4	513	110	519	104	505	85	513	98
München	74	8	10,8	485	103	517	99	509	103	506	106
Münster	52	4	7,7	518	102	555	105	530	117	539	116
Regensburg	29	1	3,4	547	90	552	81	533	86	549	79
Saarbrücken	18	0	0,0	589	58	560	45	570	84	584	64
Würzburg	24	2	8,3	552	96	506	83	537	89	538	89
Gesamt ¹	817	69	8,4	71,5	19,6	63,9	23,0	63,5	19,5	65,7	17,5

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.6.2.1 Herbst 2013

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Cytologie und Genetik		Physiologie		Morphologie, Histologie, Anatomie		Arzneipflanzen-systematik		Humanbiologie		Fach II	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				27 Aufgaben	19 Aufgaben	9 Aufgaben	18 Aufgaben	27 Aufgaben	100 Aufgaben						
Berlin	70	6	8,6	492	69	507	96	523	83	524	87	528	83	516	75
Bonn	94	17	18,1	487	103	486	104	484	85	474	95	478	95	477	97
Braunschweig	77	14	18,2	478	94	482	91	464	101	479	94	489	91	475	91
Düsseldorf	63	7	11,1	507	88	487	83	482	94	496	96	482	85	490	82
Erlangen	103	31	30,1	465	119	464	118	467	110	464	95	449	120	451	122
Frankfurt	75	12	16,0	502	100	515	87	505	110	460	104	517	97	501	99
Freiburg	66	5	7,6	559	88	529	97	553	83	545	89	487	106	541	97
Greifswald	46	5	10,9	533	107	545	94	563	81	531	99	554	86	555	91
Halle	89	12	13,5	470	88	484	95	509	84	539	89	476	89	488	81
Hamburg	28	11	39,3	470	102	446	90	412	97	388	102	446	114	423	105
Jena	56	3	5,4	519	86	505	94	517	101	508	91	511	84	515	82
Kiel	51	7	13,7	465	99	503	112	511	78	484	91	492	79	484	94
Leipzig	45	7	15,6	522	105	481	99	496	102	500	104	536	93	513	105
Mainz	30	5	16,7	510	110	517	94	499	110	515	119	489	106	508	109
Marburg	139	19	13,7	506	96	520	96	462	93	483	95	507	103	501	99
München	76	4	5,3	535	88	515	94	518	92	548	94	564	85	549	90
Münster	71	18	25,4	483	122	455	110	486	115	486	95	484	111	473	116
Regensburg	70	5	7,1	505	100	518	94	565	80	569	80	507	89	532	89
Saarbrücken	12	0	0,0	548	52	594	63	497	75	487	92	565	87	558	61
Würzburg	48	5	10,4	519	77	530	86	520	101	491	92	510	88	518	86
Gesamt ¹	1309	193	14,7	66,5	23,9	59,3	29,7	67,1	25,1	54,4	29,3	64,1	22,5	62,4	20,1

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

1.6.2.2 Frühjahr 2014

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Cytologie und Genetik		Physiologie		Morphologie, Histologie, Anatomie		Arzneipflanzen-systematik		Humanbiologie		Fach II	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				27 Aufgaben		19 Aufgaben		10 Aufgaben		16 Aufgaben		27 Aufgaben		99 Aufgaben	
Berlin	61	5	8,2	505	95	521	99	506	96	512	94	501	94	511	91
Bonn	80	22	27,5	491	108	474	107	522	95	508	100	480	113	489	108
Braunschweig	70	19	27,1	498	112	471	96	465	100	494	89	483	103	479	99
Düsseldorf	59	16	27,1	480	101	472	87	487	110	495	104	476	108	475	107
Erlangen	41	3	7,3	510	78	511	96	486	107	490	82	543	95	516	81
Frankfurt	68	11	16,2	503	95	514	101	472	96	467	96	523	93	500	92
Freiburg	14	0	0,0	542	82	524	90	561	84	517	109	522	90	541	93
Greifswald	46	4	8,7	498	83	493	93	479	85	526	83	489	82	497	81
Halle	51	6	11,8	492	95	489	85	529	91	517	101	480	91	497	88
Hamburg	20	4	20,0	483	125	468	111	463	85	450	87	487	99	464	107
Jena	3	1	33,3	481	14	497	51	517	203	531	115	410	115	474	111
Kiel	41	5	12,2	485	101	485	105	502	95	472	78	520	103	491	101
Leipzig	8	2	25,0	428	120	479	88	432	96	467	142	464	66	440	94
Mainz	28	5	17,9	513	93	514	110	517	108	485	116	477	94	500	103
Marburg	101	15	14,9	509	100	521	100	475	96	492	120	498	98	502	109
München	62	7	11,3	488	88	492	87	494	98	503	92	525	94	501	92
Münster	64	13	20,3	500	113	485	110	527	93	502	102	495	114	499	116
Regensburg	37	2	5,4	502	93	566	79	555	87	566	84	508	85	545	84
Saarbrücken	19	0	0,0	556	81	598	61	520	89	522	109	567	81	574	72
Würzburg	28	4	14,3	533	125	492	103	553	107	506	96	504	93	520	113
Gesamt ¹	901	144	16,0	59,5	24,4	61,9	25,4	47,0	37,7	55,0	31,8	62,7	21,4	58,9	19,6

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.6.3.1 Herbst 2013

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeines, Mechanik		Wärmelehre		Elektrizität, Magnetismus		Optik, Strahlung, Atomphysik		Arzneiformenlehre		Fach III	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				13 Aufgaben		16 Aufgaben		10 Aufgaben		20 Aufgaben		20 Aufgaben		79 Aufgaben	
Berlin	67	6	9,0	493	95	494	94	502	89	493	110	502	99	495	95
Bonn	84	8	9,5	504	86	524	98	522	100	497	94	472	95	503	94
Braunschweig	84	18	21,4	471	93	461	103	490	105	460	88	471	83	459	92
Düsseldorf	62	13	21,0	472	91	472	107	494	92	464	96	475	116	466	96
Erlangen	103	13	12,6	492	104	497	102	486	100	515	91	499	98	499	100
Frankfurt	75	7	9,3	500	106	495	97	505	94	514	90	495	96	503	97
Freiburg	57	5	8,8	529	107	540	106	530	86	533	94	501	103	535	107
Greifswald	47	2	4,3	517	93	499	102	504	83	505	88	491	84	504	87
Halle	90	7	7,8	496	90	486	94	464	84	493	86	535	98	496	85
Hamburg	29	7	24,1	484	120	490	102	473	95	490	84	482	96	479	101
Jena	55	5	9,1	499	93	515	91	478	105	481	95	517	93	498	86
Kiel	46	2	4,3	522	91	505	83	498	100	533	96	534	98	527	91
Leipzig	44	5	11,4	517	82	509	100	517	95	523	115	524	95	524	100
Mainz	35	6	17,1	491	94	467	100	481	83	471	97	506	65	477	80
Marburg	147	24	16,3	477	108	503	98	478	118	492	112	481	106	483	116
München	68	3	4,4	559	83	522	104	536	93	507	102	573	101	551	96
Münster	72	12	16,7	497	106	498	99	491	100	490	107	490	104	491	102
Regensburg	73	5	6,8	534	87	510	93	540	83	527	96	490	92	525	89
Saarbrücken	12	0	0,0	547	59	543	89	564	114	593	87	515	102	571	85
Würzburg	47	10	21,3	472	123	500	113	518	114	511	110	499	93	500	120
Gesamt ¹	1297	158	12,2	69,1	24,1	58,6	25,7	63,4	28,7	61,5	24,4	60,3	20,9	62,1	18,2

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre

1.6.3.2 Frühjahr 2014

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Allgemeines, Mechanik		Wärmelehre		Elektrizität, Magnetismus		Optik, Strahlung, Atomphysik		Arzneiformenlehre		Fach III	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
				12 Aufgaben		25 Aufgaben		10 Aufgaben		13 Aufgaben		20 Aufgaben		80 Aufgaben	
Berlin	61	10	16,4	514	90	499	114	508	95	502	98	498	114	504	113
Bonn	65	7	10,8	525	91	500	96	519	86	509	103	508	81	514	86
Braunschweig	76	24	31,6	467	109	459	93	477	109	495	95	464	108	459	100
Düsseldorf	61	19	31,1	468	85	475	99	487	90	479	83	489	95	473	85
Erlangen	19	6	31,6	497	100	471	101	439	95	455	110	538	94	478	102
Frankfurt	64	10	15,6	497	105	506	95	518	104	526	81	518	100	516	97
Freiburg	18	3	16,7	560	83	555	107	496	102	517	126	538	85	550	108
Greifswald	43	6	14,0	515	97	526	88	505	81	525	103	508	107	522	84
Halle	43	7	16,3	483	100	481	85	498	92	477	92	540	100	495	88
Hamburg	16	6	37,5	490	108	440	101	466	86	489	101	499	68	464	102
Jena	5	1	20,0	497	39	494	89	427	24	511	95	549	101	500	83
Kiel	36	6	16,7	492	85	501	100	514	101	501	94	511	90	505	96
Leipzig	7	3	42,9	494	91	455	93	485	165	461	83	461	115	458	101
Mainz	23	7	30,4	475	103	484	96	504	111	485	107	516	91	490	106
Marburg	101	30	29,7	477	103	492	95	475	98	495	97	476	109	478	104
München	67	13	19,4	521	96	510	109	522	99	506	116	491	95	511	107
Münster	60	13	21,7	520	102	527	104	493	112	491	97	477	112	505	103
Regensburg	34	2	5,9	526	100	552	75	574	78	547	101	517	82	556	79
Saarbrücken	19	1	5,3	539	88	562	95	559	101	530	101	549	55	567	82
Würzburg	33	7	21,2	512	117	526	89	473	85	470	118	519	72	507	99
Gesamt ¹	851	181	21,3	52,3	34,2	57,8	26,8	45,7	41,1	52,2	29,2	65,8	22,3	56,5	21,1

¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.6.4.1 Herbst 2013

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Klassische qualitative Analyse		Klassische quantitative Analyse		Instrumentelle Analytik		Fach IV									
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.								
												19 Aufgaben		19 Aufgaben		42 Aufgaben		80 Aufgaben	
Berlin	58	5	8,6	540	98	560	81	530	85	547	85								
Bonn	93	21	22,6	485	90	493	101	490	94	488	94								
Braunschweig	78	17	21,8	476	88	491	89	468	79	472	79								
Düsseldorf	56	8	14,3	459	93	488	72	515	90	493	78								
Erlangen	106	17	16,0	506	94	512	93	516	86	515	87								
Frankfurt	70	10	14,3	535	99	509	106	513	103	521	104								
Freiburg	59	3	5,1	520	89	541	91	542	89	542	89								
Greifswald	51	7	13,7	532	99	492	98	498	93	507	91								
Halle	95	27	28,4	447	88	471	93	468	94	457	90								
Hamburg	24	4	16,7	501	103	482	105	535	86	515	92								
Jena	55	18	32,7	483	86	483	95	442	95	457	85								
Kiel	48	4	8,3	535	83	514	94	514	88	523	88								
Leipzig	45	14	31,1	478	104	468	109	483	114	474	116								
Mainz	33	3	9,1	514	75	487	110	510	95	506	89								
Marburg	148	47	31,8	470	107	466	108	468	121	463	119								
München	68	15	22,1	532	104	497	114	497	112	507	116								
Münster	72	9	12,5	500	95	519	101	525	83	520	89								
Regensburg	62	4	6,5	528	96	536	74	529	87	536	85								
Saarbrücken	13	0	0,0	625	72	581	61	569	104	601	79								
Tübingen ¹	1																		
Würzburg	49	7	14,3	522	114	515	105	528	104	527	109								
Gesamt ²	1284	240	18,7	51,2	30,9	58,9	25,1	59,9	22,0	57,6	21,2								

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

²Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik

1.6.4.2 Frühjahr 2014

Hochschule	Teilnehmerzahl	nicht bestandene Examen		Klassische qualitative Analyse		Klassische quantitative Analyse		Instrumentelle Analytik		Fach IV	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Berlin	56	3	5,4	514	95	532	101	516	92	523	96
Bonn	81	15	18,5	493	103	480	95	461	98	470	100
Braunschweig	73	7	9,6	493	85	462	94	503	88	488	87
Düsseldorf	58	7	12,1	471	79	491	101	502	98	489	91
Erlangen	21	2	9,5	478	105	540	88	481	107	495	103
Frankfurt	63	0	0,0	510	88	521	80	536	82	530	74
Freiburg	13	0	0,0	487	71	528	70	509	58	509	63
Greifswald	47	6	12,8	507	79	469	73	461	88	471	78
Halle	64	6	9,4	470	90	506	79	484	78	484	74
Hamburg	12	2	16,7	467	74	490	139	487	99	480	105
Jena	18	1	5,6	553	71	527	74	442	80	493	71
Kiel	38	7	18,4	507	100	473	103	482	87	484	85
Leipzig	15	4	26,7	454	118	475	101	478	107	466	107
Mainz	22	3	13,6	465	106	484	100	512	120	491	118
Marburg	120	22	18,3	496	105	490	110	482	105	486	110
München	81	11	13,6	521	120	524	115	535	108	533	118
Münster	56	10	17,9	500	107	480	109	506	117	497	117
Regensburg	35	2	5,7	519	101	532	101	560	86	549	96
Saarbrücken	19	0	0,0	595	80	583	63	582	77	600	72
Würzburg	28	4	14,3	517	120	525	82	505	110	515	109
Gesamt ¹	920	112	12,2	56,7	26,5	65,5	22,6	63,6	18,9	62,4	18,4

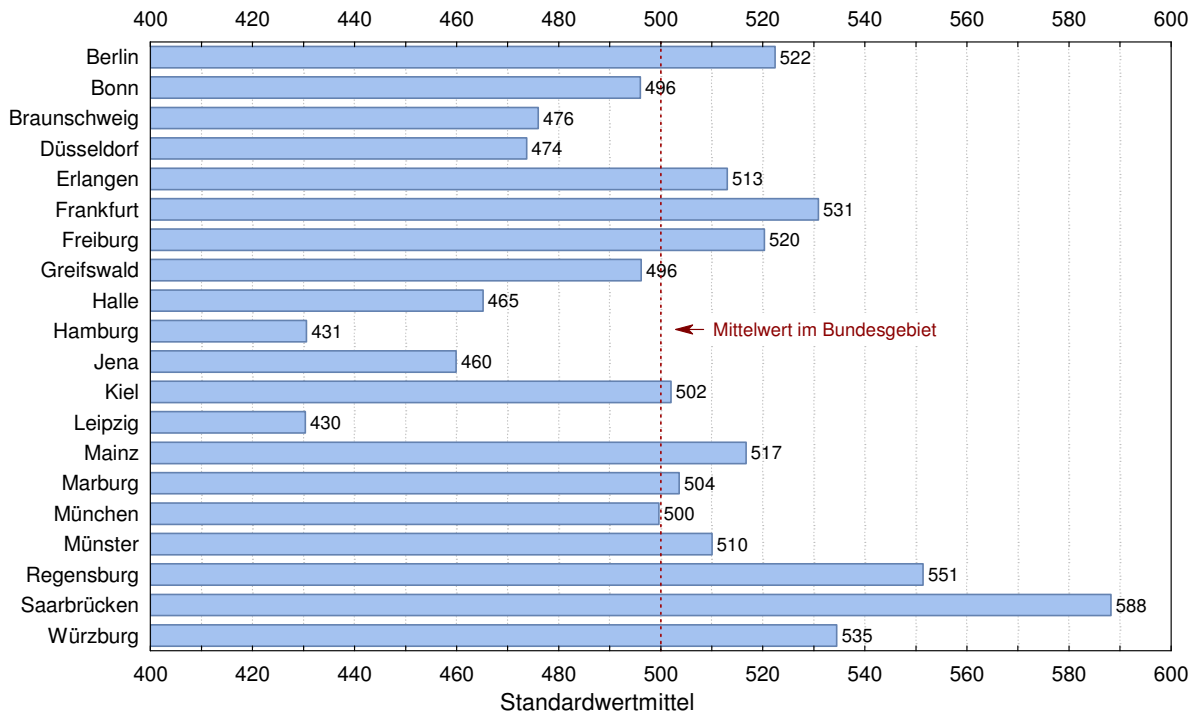
¹ Da Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte im Bundesgebiet die konstanten Werte 500 bzw. 100 haben, wurden in der letzten Zeile an deren Stelle der prozentuale Mittelwert der Punktzahlen und ihr Variationskoeffizient eingetragen.

1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

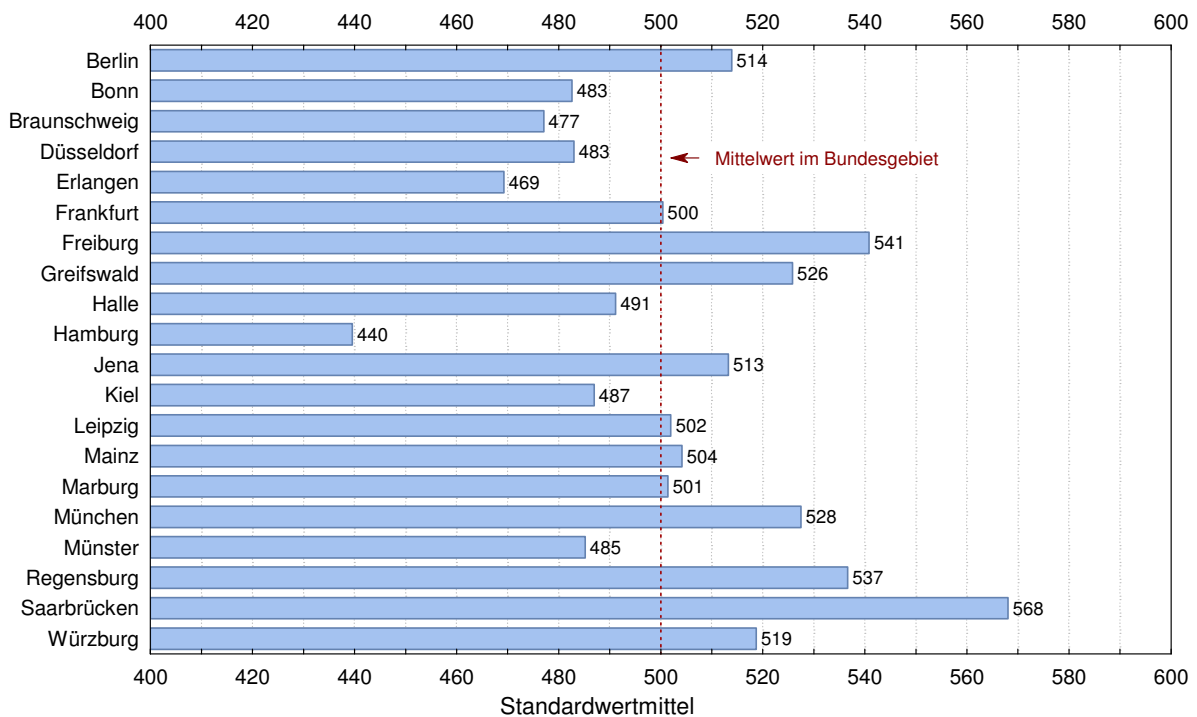
1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine Herbst 2013 und Frühjahr 2014 zusammengefasst

1.6.5.1 Allgemeine, anorganische und organische Chemie



1.6.5.2 Grundlagen der pharmazeutischen Biologie und Humanbiologie

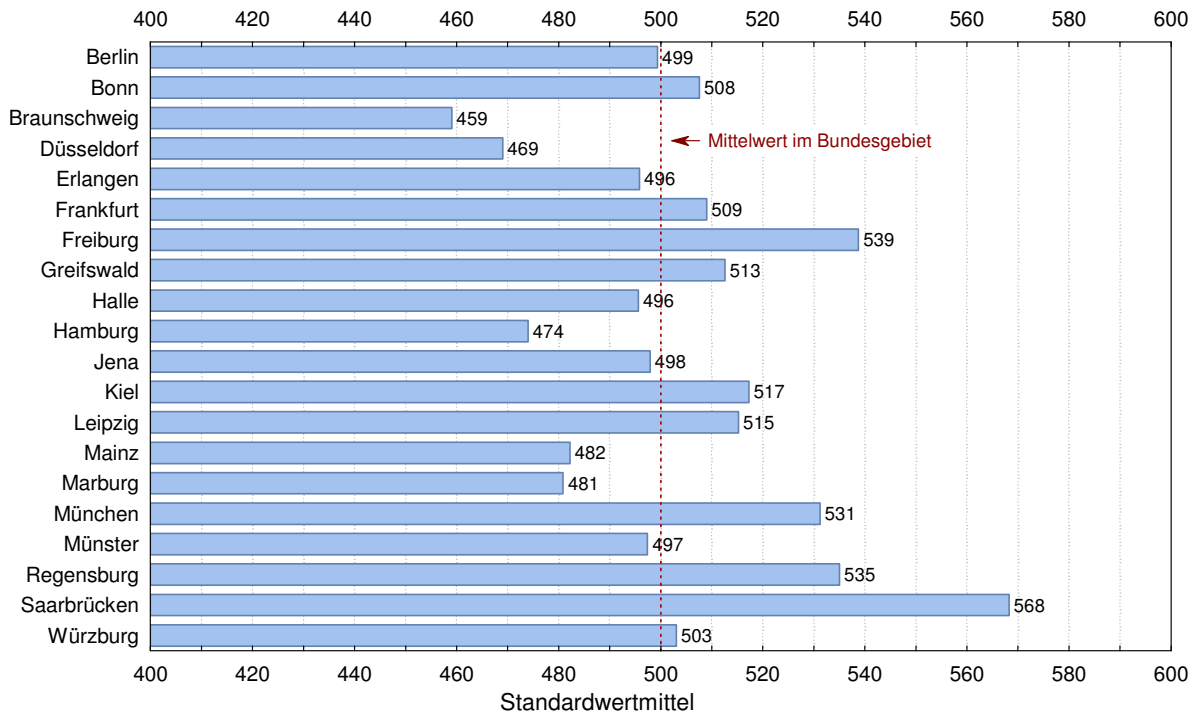


1 Erster Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

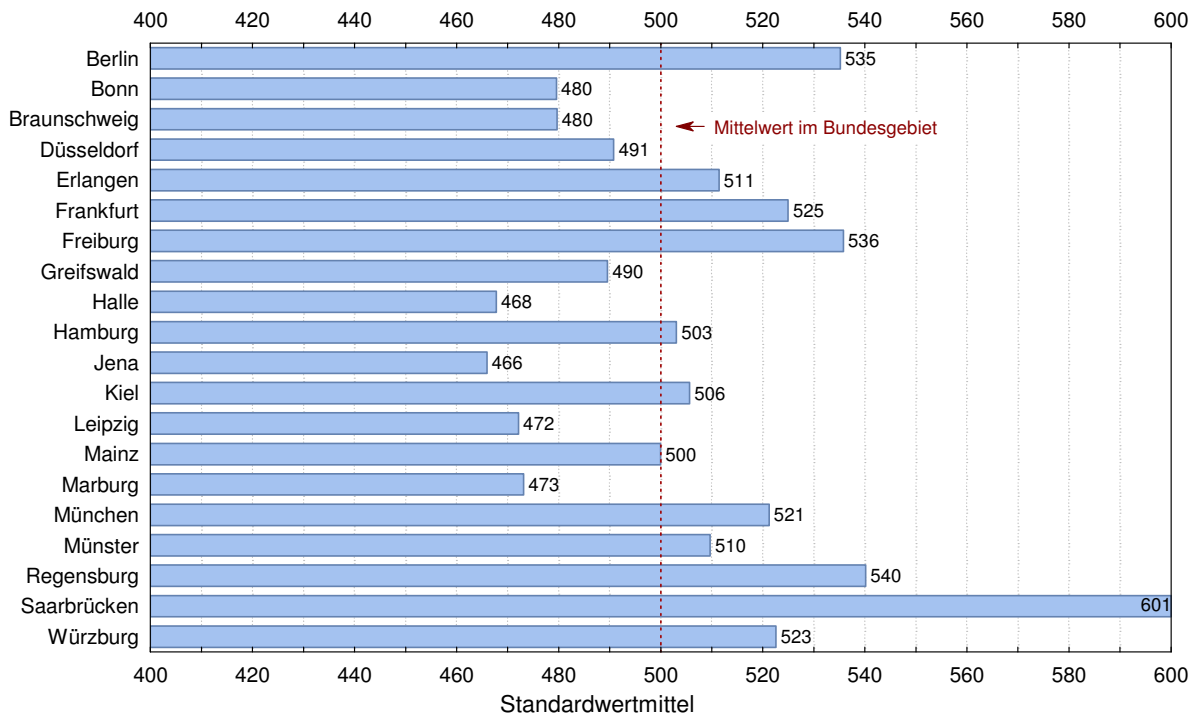
1.6 Ergebnisse in Standardwerten nach Hochschulen

1.6.5 Grafische Darstellung, Prüfungstermine Herbst 2013 und Frühjahr 2014 zusammengefasst

1.6.5.3 Grundlagen der Physik, der physikalischen Chemie und der Arzneiformenlehre



1.6.5.4 Grundlagen der pharmazeutischen Analytik



Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht berücksichtigt.

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.1 Teilnehmer

2.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

2.1.1.1 Halbjahr Juli 2013 bis Dezember 2013

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester				Studiendauer Erstteiln.	Erstteilnehmer	Wiederholungen		Ausländische Studierende	Frauen									
		8		9				10				> 10								
		abs.	%	abs.	%			abs.	%			abs.	%							
Berlin	68	27	39,7	9	13,2	10	14,7	22	32,4	9,8	38	55,9	22	32,4	8	11,8	9	13,2	48	70,6
Bonn	51	18	35,3	11	21,6	8	15,7	14	27,5	9,5	41	80,4	9	17,6	1	2,0	8	15,7	39	76,5
Braunschweig	62	31	50,0	9	14,5	10	16,1	12	19,4	9,7	62	100,0	0	0,0	0	0,0	1	1,6	53	85,5
Düsseldorf	52	11	21,2	4	7,7	8	15,4	29	55,8	10,8	36	69,2	14	26,9	2	3,8	7	13,5	42	80,8
Erlangen	67	54	80,6	0	0,0	9	13,4	4	6,0	8,6	67	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	58	86,6
Frankfurt	58	32	55,2	2	3,4	6	10,3	18	31,0	8,7	36	62,1	19	32,8	3	5,2	7	12,1	42	72,4
Freiburg	30	10	33,3	0	0,0	16	53,3	4	13,3	9,3	24	80,0	4	13,3	2	6,7	2	6,7	20	66,7
Greifswald	36	22	61,1	3	8,3	7	19,4	4	11,1	8,9	31	86,1	3	8,3	2	5,6	0	0,0	24	66,7
Halle	84	52	61,9	0	0,0	28	33,3	4	4,8	8,8	69	82,1	14	16,7	1	1,2	0	0,0	65	77,4
Hamburg	12	7	58,3	0	0,0	1	8,3	4	33,3	8,3	8	66,7	4	33,3	0	0,0	1	8,3	11	91,7
Heidelberg	28	25	89,3	0	0,0	2	7,1	1	3,6	8,4	28	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	23	82,1
Jena	50	42	84,0	0	0,0	5	10,0	3	6,0	8,4	50	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	35	70,0
Kiel	40	27	67,5	7	17,5	4	10,0	2	5,0	8,6	40	100,0	0	0,0	0	0,0	1	2,5	29	72,5
Leipzig	41	39	95,1	1	2,4	1	2,4	0	0,0	8,1	37	90,2	4	9,8	0	0,0	0	0,0	31	75,6
Mainz	34	4	11,8	8	23,5	10	29,4	12	35,3	11,9	28	82,4	4	11,8	2	5,9	3	8,8	26	76,5
Marburg	74	34	45,9	19	25,7	10	13,5	11	14,9	8,9	61	82,4	9	12,2	4	5,4	8	10,8	58	78,4
München	62	26	41,9	20	32,3	7	11,3	9	14,5	9,3	61	98,4	1	1,6	0	0,0	3	4,8	47	75,8
Münster	54	32	59,3	7	13,0	6	11,1	9	16,7	8,6	43	79,6	8	14,8	3	5,6	2	3,7	39	72,2
Regensburg	37	14	37,8	1	2,7	18	48,6	4	10,8	9,6	37	100,0	0	0,0	0	0,0	1	2,7	30	81,1
Saarbrücken	18	6	33,3	1	5,6	4	22,2	7	38,9	9,9	16	88,9	2	11,1	0	0,0	2	11,1	16	88,9
Tübingen	57	27	47,4	6	10,5	9	15,8	15	26,3	9,4	54	94,7	3	5,3	0	0,0	2	3,5	47	82,5
Würzburg	23	15	65,2	4	17,4	3	13,0	1	4,3	8,6	23	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	19	82,6
Gesamt	1038	555	53,5	112	10,8	182	17,5	189	18,2	9,1	890	85,7	120	11,6	28	2,7	57	5,5	802	77,3

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.1 Teilnehmer

2.1.1 Zusammensetzung nach Hochschulen

2.1.1.2 Halbjahr Januar 2014 bis Juni 2014

Hochschule	Teilnehmerzahl	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Ersteitn.	Ersteitnehmer	Wiederholungen		Ausländische Studierende		Frauen				
		8		9		10		> 10				erste	zweite	Ausländische Studierende		Frauen				
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%			abs.	%	abs.	%	abs.	%			
Berlin	48	20	41,7	14	29,2	4	8,3	10	20,8	9,1	34	70,8	11	22,9	3	6,3	4	8,3	38	79,2
Bonn	44	22	50,0	9	20,5	5	11,4	8	18,2	9,0	34	77,3	9	20,5	1	2,3	1	2,3	34	77,3
Braunschweig	60	16	26,7	19	31,7	7	11,7	18	30,0	10,1	60	100,0	0	0,0	0	0,0	4	6,7	50	83,3
Düsseldorf	38	2	5,3	13	34,2	6	15,8	17	44,7	10,4	23	60,5	9	23,7	6	15,8	4	10,5	28	73,7
Erlangen	11	3	27,3	3	27,3	1	9,1	4	36,4	9,6	11	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	63,6
Frankfurt	30	12	40,0	7	23,3	2	6,7	9	30,0	8,8	19	63,3	8	26,7	3	10,0	3	10,0	21	70,0
Freiburg	50	0	0,0	32	64,0	1	2,0	17	34,0	9,6	43	86,0	6	12,0	1	2,0	0	0,0	37	74,0
Greifswald	32	14	43,8	10	31,3	4	12,5	4	12,5	8,9	26	81,3	6	18,8	0	0,0	1	3,1	24	75,0
Halle	11	0	0,0	5	45,5	0	0,0	6	54,5	10,0	2	18,2	6	54,5	3	27,3	0	0,0	9	81,8
Hamburg	14	2	14,3	7	50,0	0	0,0	5	35,7	9,0	10	71,4	2	14,3	2	14,3	1	7,1	10	71,4
Heidelberg	3	0	0,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0	9,0	3	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	66,7
Jena ¹	1																			
Kiel	35	19	54,3	13	37,1	2	5,7	1	2,9	8,6	35	100,0	0	0,0	0	0,0	1	2,9	26	74,3
Leipzig	5	0	0,0	1	20,0	1	20,0	3	60,0	10,3	3	60,0	1	20,0	1	20,0	0	0,0	5	100,0
Mainz	20	3	15,0	4	20,0	1	5,0	12	60,0	11,8	19	95,0	0	0,0	1	5,0	0	0,0	16	80,0
Marburg	62	17	27,4	34	54,8	4	6,5	7	11,3	9,3	57	91,9	5	8,1	0	0,0	4	6,5	41	66,1
München	39	4	10,3	25	64,1	7	17,9	3	7,7	9,3	39	100,0	0	0,0	0	0,0	4	10,3	36	92,3
Münster	55	18	32,7	20	36,4	6	10,9	11	20,0	9,2	43	78,2	9	16,4	3	5,5	2	3,6	36	65,5
Regensburg	28	7	25,0	15	53,6	0	0,0	6	21,4	9,7	28	100,0	0	0,0	0	0,0	2	7,1	20	71,4
Saarbrücken	18	2	11,1	10	55,6	2	11,1	4	22,2	9,3	17	94,4	1	5,6	0	0,0	3	16,7	12	66,7
Tübingen	44	13	29,5	15	34,1	7	15,9	9	20,5	9,4	42	95,5	0	0,0	2	4,5	1	2,3	31	70,5
Würzburg	30	9	30,0	17	56,7	2	6,7	2	6,7	8,9	30	100,0	0	0,0	0	0,0	1	3,3	25	83,3
Gesamt	678	183	27,0	277	40,9	62	9,1	156	23,0	9,4	579	85,4	73	10,8	26	3,8	36	5,3	509	75,1

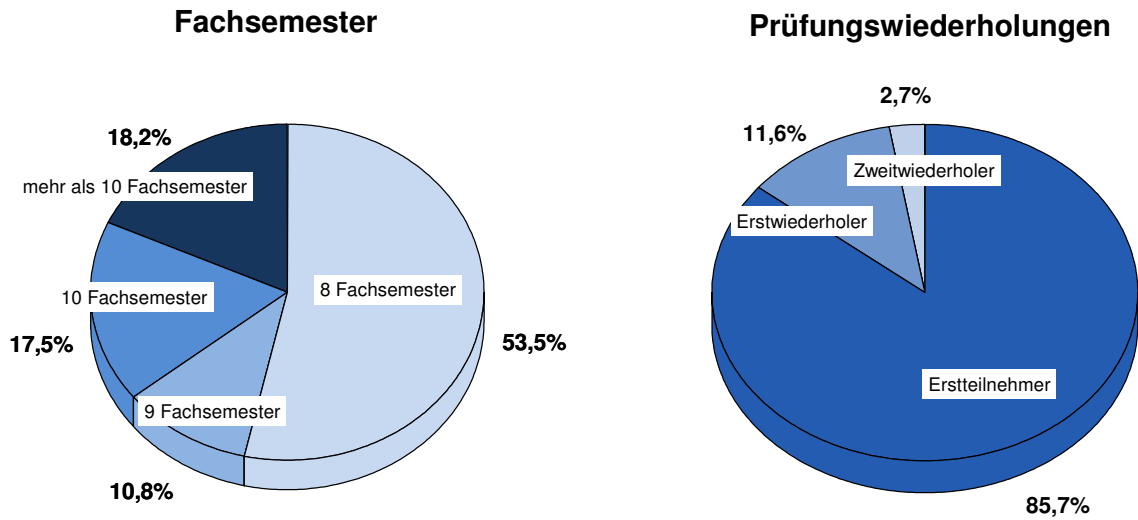
¹Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

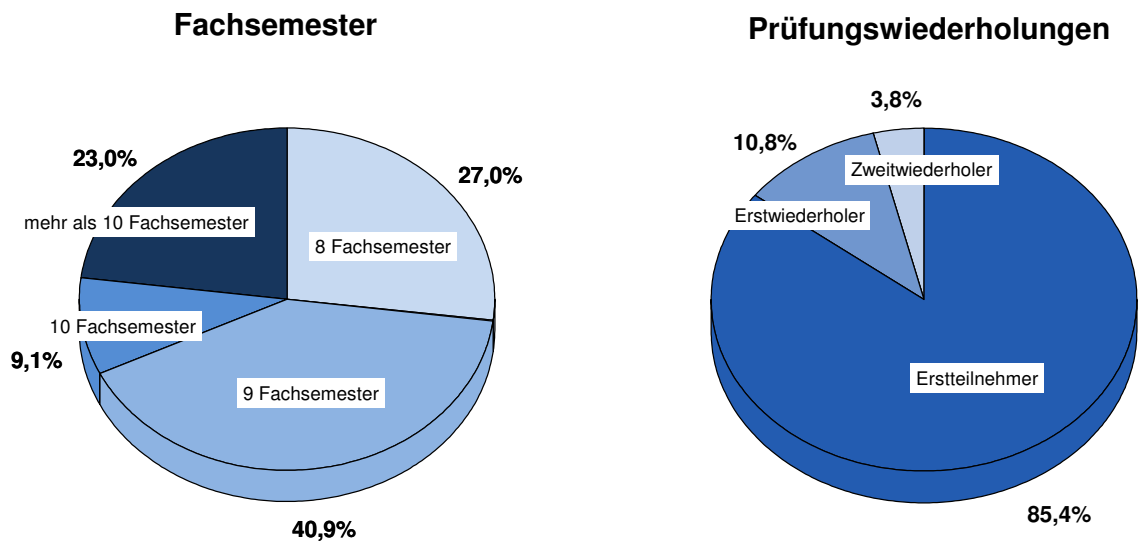
2.1 Teilnehmer

2.1.2 Anteile von Fachsemestern und Prüfungswiederholungen

2.1.2.1 Herbst 2013



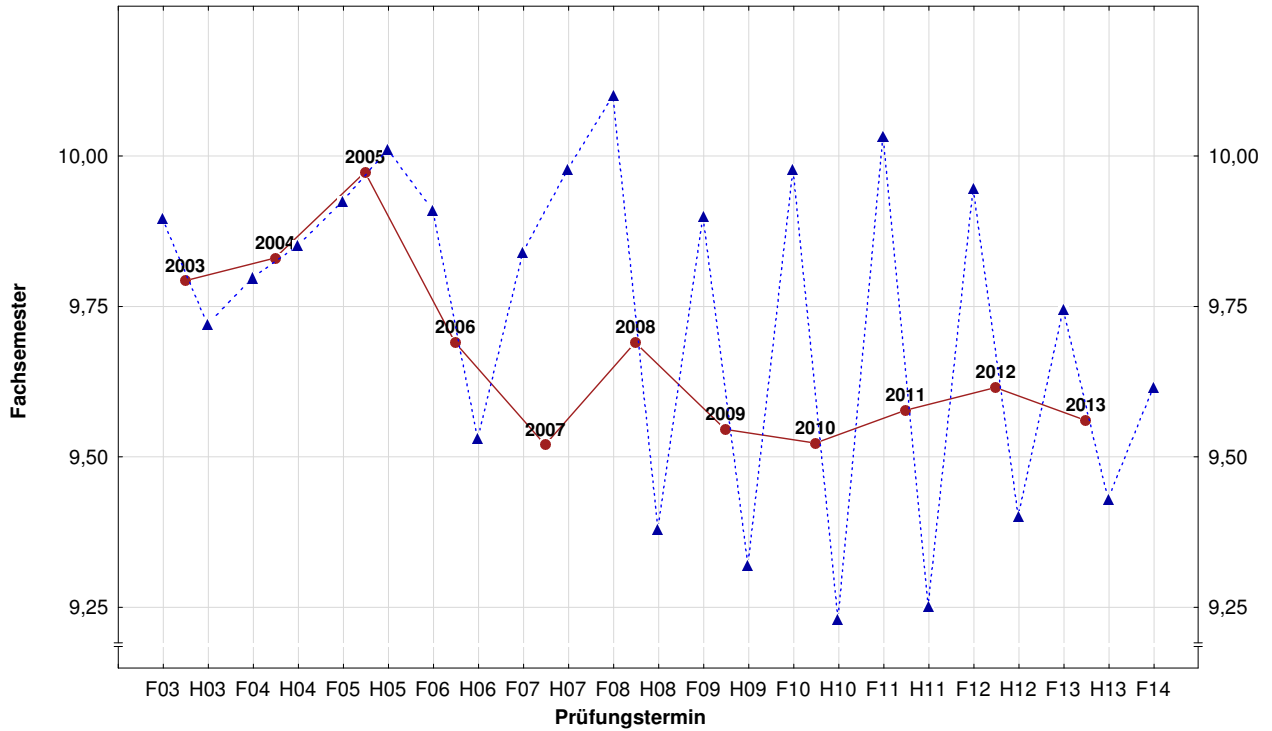
2.1.2.2 Frühjahr 2014



2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.1 Teilnehmer

2.1.3 Studiendauer bei bestandenem Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung im Längsschnitt



2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2013

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	247	14,4
gut	753	43,8
befriedigend	632	36,7
ausreichend	89	5,2
Summe	1721	

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.3 Notenverteilung nach Hochschulen

2.3.1 Halbjahr Juli 2013 bis Dezember 2013

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	68	2,77	10	21	23	5	9	14,7	30,9	33,8	7,4	13,2
Bonn	51	2,40	7	23	18	1	2	13,7	45,1	35,3	2,0	3,9
Braunschweig	62	2,49	7	20	32	3	0	11,3	32,3	51,6	4,8	0,0
Düsseldorf	52	2,76	4	19	20	3	6	7,7	36,5	38,5	5,8	11,5
Erlangen	67	2,38	8	30	26	3	0	11,9	44,8	38,8	4,5	0,0
Frankfurt	58	2,51	10	25	15	2	6	17,2	43,1	25,9	3,4	10,3
Freiburg	30	2,31	8	8	12	2	0	26,7	26,7	40,0	6,7	0,0
Greifswald	36	2,48	5	14	15	2	0	13,9	38,9	41,7	5,6	0,0
Halle	84	2,51	4	34	39	6	1	4,8	40,5	46,4	7,1	1,2
Hamburg	12	2,17	3	4	4	1	0	25,0	33,3	33,3	8,3	0,0
Heidelberg	28	1,88	8	16	4	0	0	28,6	57,1	14,3	0,0	0,0
Jena	50	1,95	12	29	9	0	0	24,0	58,0	18,0	0,0	0,0
Kiel	40	1,87	9	25	6	0	0	22,5	62,5	15,0	0,0	0,0
Leipzig	41	2,20	8	20	11	2	0	19,5	48,8	26,8	4,9	0,0
Mainz	34	2,40	6	16	9	1	2	17,6	47,1	26,5	2,9	5,9
Marburg	74	2,14	15	38	19	2	0	20,3	51,4	25,7	2,7	0,0
München	62	2,52	6	21	28	7	0	9,7	33,9	45,2	11,3	0,0
Münster	54	2,54	6	25	16	2	5	11,1	46,3	29,6	3,7	9,3
Regensburg	37	2,25	4	20	13	0	0	10,8	54,1	35,1	0,0	0,0
Saarbrücken	18	2,20	2	11	3	2	0	11,1	61,1	16,7	11,1	0,0
Tübingen	57	2,37	11	19	24	3	0	19,3	33,3	42,1	5,3	0,0
Würzburg	23	2,08	4	14	5	0	0	17,4	60,9	21,7	0,0	0,0
Gesamt	1038	2,37	157	452	351	47	31	15,1	43,5	33,8	4,5	3,0

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.3 Notenverteilung nach Hochschulen

2.3.2 Halbjahr Januar 2014 bis Juni 2014

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	48	2,76	2	19	20	3	4	4,2	39,6	41,7	6,3	8,3
Bonn	44	2,27	5	23	16	0	0	11,4	52,3	36,4	0,0	0,0
Braunschweig	60	2,61	3	24	29	4	0	5,0	40,0	48,3	6,7	0,0
Düsseldorf	38	2,64	1	21	11	3	2	2,6	55,3	28,9	7,9	5,3
Erlangen	11	2,38	1	3	7	0	0	9,1	27,3	63,6	0,0	0,0
Frankfurt	30	2,39	2	13	13	2	0	6,7	43,3	43,3	6,7	0,0
Freiburg	50	2,28	7	25	15	3	0	14,0	50,0	30,0	6,0	0,0
Greifswald	32	2,35	3	17	12	0	0	9,4	53,1	37,5	0,0	0,0
Halle	11	3,24	0	3	4	2	2	0,0	27,3	36,4	18,2	18,2
Hamburg	14	2,47	1	6	6	1	0	7,1	42,9	42,9	7,1	0,0
Heidelberg	3	1,47	2	1	0	0	0	66,7	33,3	0,0	0,0	0,0
Jena ¹	1											
Kiel	35	1,79	11	22	2	0	0	31,4	62,9	5,7	0,0	0,0
Leipzig	5	2,68	0	2	3	0	0	0,0	40,0	60,0	0,0	0,0
Mainz	20	2,58	1	9	8	2	0	5,0	45,0	40,0	10,0	0,0
Marburg	62	2,17	14	28	19	1	0	22,6	45,2	30,6	1,6	0,0
München	39	2,53	5	13	18	3	0	12,8	33,3	46,2	7,7	0,0
Münster	55	2,52	8	17	27	2	1	14,5	30,9	49,1	3,6	1,8
Regensburg	28	2,15	5	15	7	1	0	17,9	53,6	25,0	3,6	0,0
Saarbrücken	18	2,02	5	9	3	1	0	27,8	50,0	16,7	5,6	0,0
Tübingen	44	2,54	3	23	15	2	1	6,8	52,3	34,1	4,5	2,3
Würzburg	30	2,28	1	19	10	0	0	3,3	63,3	33,3	0,0	0,0
Gesamt	678	2,40	80	313	245	30	10	11,8	46,2	36,1	4,4	1,5

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.4 Notenverteilung der Erstteilnehmer mit Mindeststudienzeit nach Hochschulen

2.4.1 Halbjahr Juli 2013 bis Dezember 2013

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	24	1,91	7	14	3	0	0	29,2	58,3	12,5	0,0	0,0
Bonn	15	1,93	5	6	4	0	0	33,3	40,0	26,7	0,0	0,0
Braunschweig	31	2,06	7	16	8	0	0	22,6	51,6	25,8	0,0	0,0
Düsseldorf	11	1,96	3	5	3	0	0	27,3	45,5	27,3	0,0	0,0
Erlangen	54	2,22	8	27	19	0	0	14,8	50,0	35,2	0,0	0,0
Frankfurt	26	1,83	9	13	4	0	0	34,6	50,0	15,4	0,0	0,0
Freiburg	10	1,64	5	4	1	0	0	50,0	40,0	10,0	0,0	0,0
Greifswald	20	2,00	5	11	4	0	0	25,0	55,0	20,0	0,0	0,0
Halle	48	2,25	4	25	18	1	0	8,3	52,1	37,5	2,1	0,0
Hamburg	7	1,54	3	4	0	0	0	42,9	57,1	0,0	0,0	0,0
Heidelberg	25	1,90	8	13	4	0	0	32,0	52,0	16,0	0,0	0,0
Jena	42	1,86	12	24	6	0	0	28,6	57,1	14,3	0,0	0,0
Kiel	27	1,69	9	16	2	0	0	33,3	59,3	7,4	0,0	0,0
Leipzig	35	2,08	8	19	7	1	0	22,9	54,3	20,0	2,9	0,0
Mainz	4	1,65	2	2	0	0	0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Marburg	33	1,85	11	18	4	0	0	33,3	54,5	12,1	0,0	0,0
München	26	2,21	5	11	9	1	0	19,2	42,3	34,6	3,8	0,0
Münster	29	2,04	5	18	6	0	0	17,2	62,1	20,7	0,0	0,0
Regensburg	14	1,77	4	10	0	0	0	28,6	71,4	0,0	0,0	0,0
Saarbrücken	6	1,47	2	4	0	0	0	33,3	66,7	0,0	0,0	0,0
Tübingen	27	1,92	9	12	6	0	0	33,3	44,4	22,2	0,0	0,0
Würzburg	15	1,95	3	9	3	0	0	20,0	60,0	20,0	0,0	0,0
Gesamt	529	1,98	134	281	111	3	0	25,3	53,1	21,0	0,6	0,0

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

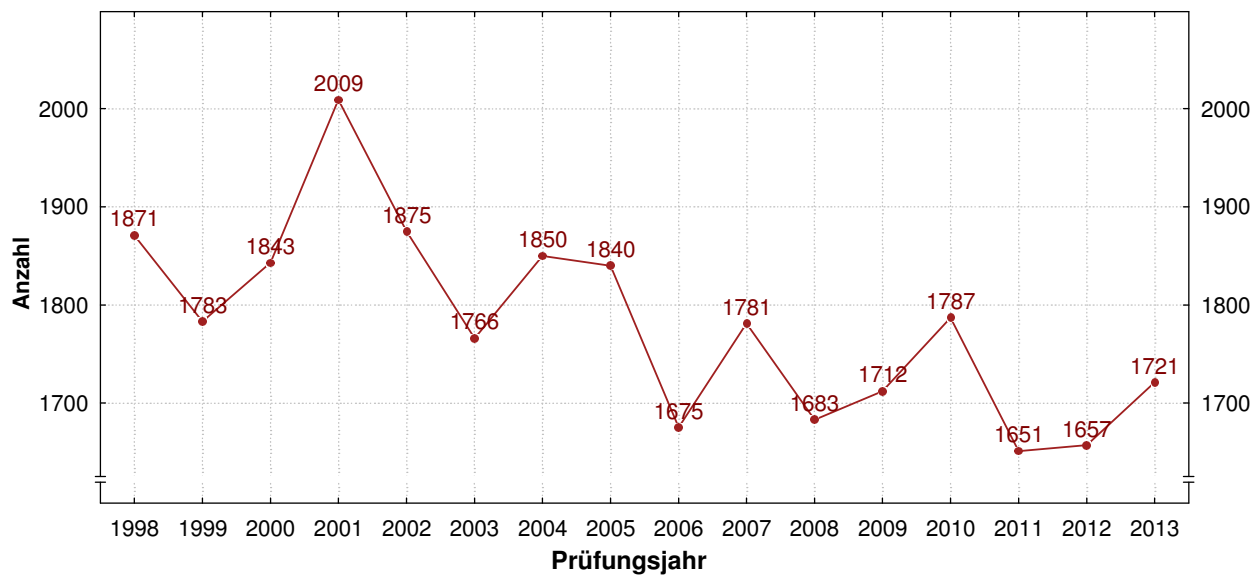
2.4 Notenverteilung der Erstteilnehmer mit Mindeststudienzeit nach Hochschulen

2.4.2 Halbjahr Januar 2014 bis Juni 2014

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	18	2,40	1	10	7	0	0	5,6	55,6	38,9	0,0	0,0
Bonn	18	2,10	4	8	6	0	0	22,2	44,4	33,3	0,0	0,0
Braunschweig	16	2,09	2	10	4	0	0	12,5	62,5	25,0	0,0	0,0
Düsseldorf	2	2,40	0	1	1	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0
Erlangen	3	1,93	1	1	1	0	0	33,3	33,3	33,3	0,0	0,0
Frankfurt	10	1,78	2	7	1	0	0	20,0	70,0	10,0	0,0	0,0
Greifswald	13	2,00	2	9	2	0	0	15,4	69,2	15,4	0,0	0,0
Hamburg	2	1,90	1	1	0	0	0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Kiel	19	1,56	9	10	0	0	0	47,4	52,6	0,0	0,0	0,0
Mainz	3	2,20	0	3	0	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Marburg	15	1,84	5	9	1	0	0	33,3	60,0	6,7	0,0	0,0
München	4	2,15	1	2	1	0	0	25,0	50,0	25,0	0,0	0,0
Münster	17	2,14	4	7	6	0	0	23,5	41,2	35,3	0,0	0,0
Regensburg	7	1,94	1	5	1	0	0	14,3	71,4	14,3	0,0	0,0
Saarbrücken	2	1,60	1	1	0	0	0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Tübingen	13	2,51	0	8	5	0	0	0,0	61,5	38,5	0,0	0,0
Würzburg	9	2,04	0	7	2	0	0	0,0	77,8	22,2	0,0	0,0
Gesamt	171	2,04	34	99	38	0	0	19,9	57,9	22,2	0,0	0,0

2 Zweiter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

2.5 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt



3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen im Jahr 2013

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	433	25,6
gut	736	43,5
befriedigend	438	25,9
ausreichend	85	5,0
Summe	1692	

3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

3.2 Notenverteilung nach Hochschulen

3.2.1 Halbjahr Juli 2013 bis Dezember 2013

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	52	3,01	1	19	24	7	1	1,9	36,5	46,2	13,5	1,9
Bonn	51	2,54	8	24	14	5	0	15,7	47,1	27,5	9,8	0,0
Braunschweig	48	2,49	7	26	10	5	0	14,6	54,2	20,8	10,4	0,0
Düsseldorf	38	2,71	2	19	14	3	0	5,3	50,0	36,8	7,9	0,0
Erlangen	74	2,79	6	30	30	8	0	8,1	40,5	40,5	10,8	0,0
Frankfurt	54	1,97	24	16	14	0	0	44,4	29,6	25,9	0,0	0,0
Freiburg	48	2,36	11	22	13	2	0	22,9	45,8	27,1	4,2	0,0
Greifswald	51	2,26	13	27	10	1	0	25,5	52,9	19,6	2,0	0,0
Halle	67	2,06	26	24	17	0	0	38,8	35,8	25,4	0,0	0,0
Hamburg	23	2,37	6	8	7	2	0	26,1	34,8	30,4	8,7	0,0
Heidelberg	33	2,30	10	13	9	1	0	30,3	39,4	27,3	3,0	0,0
Jena	46	1,84	22	19	5	0	0	47,8	41,3	10,9	0,0	0,0
Kiel	46	1,88	22	17	6	1	0	47,8	37,0	13,0	2,2	0,0
Leipzig	22	2,05	7	11	4	0	0	31,8	50,0	18,2	0,0	0,0
Mainz	36	1,75	19	13	4	0	0	52,8	36,1	11,1	0,0	0,0
Marburg	63	2,26	16	29	18	0	0	25,4	46,0	28,6	0,0	0,0
München	74	1,95	29	36	9	0	0	39,2	48,6	12,2	0,0	0,0
Münster	72	2,33	16	36	17	3	0	22,2	50,0	23,6	4,2	0,0
Regensburg	50	2,53	3	31	13	3	0	6,0	62,0	26,0	6,0	0,0
Saarbrücken	15	1,90	4	10	1	0	0	26,7	66,7	6,7	0,0	0,0
Tübingen	46	2,36	10	22	11	3	0	21,7	47,8	23,9	6,5	0,0
Würzburg	72	2,45	13	35	21	3	0	18,1	48,6	29,2	4,2	0,0
Gesamt ¹	1087	2,31	276	491	272	47	1	25,4	45,2	25,0	4,3	0,1

¹Sechs Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

3 Dritter Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

3.2 Notenverteilung nach Hochschulen

3.2.2 Halbjahr Januar 2014 bis Juni 2014

Hochschule	Teilnehmer	Durchschnittsnote	Notenverteilung									
			absolut					in Prozent				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	39	2,90	3	13	15	8	0	7,7	33,3	38,5	20,5	0,0
Bonn	34	2,40	7	14	10	3	0	20,6	41,2	29,4	8,8	0,0
Braunschweig	35	2,21	10	18	5	2	0	28,6	51,4	14,3	5,7	0,0
Düsseldorf	40	2,63	3	20	14	3	0	7,5	50,0	35,0	7,5	0,0
Erlangen	11	2,77	1	2	8	0	0	9,1	18,2	72,7	0,0	0,0
Frankfurt	47	2,02	18	23	6	0	0	38,3	48,9	12,8	0,0	0,0
Freiburg	44	2,25	8	24	12	0	0	18,2	54,5	27,3	0,0	0,0
Greifswald	32	2,30	5	18	8	1	0	15,6	56,3	25,0	3,1	0,0
Halle	31	2,47	5	13	12	1	0	16,1	41,9	38,7	3,2	0,0
Hamburg	15	2,57	0	11	3	1	0	0,0	73,3	20,0	6,7	0,0
Heidelberg	8	2,81	0	4	3	1	0	0,0	50,0	37,5	12,5	0,0
Jena	17	1,85	9	6	2	0	0	52,9	35,3	11,8	0,0	0,0
Kiel	39	2,05	18	10	9	2	0	46,2	25,6	23,1	5,1	0,0
Leipzig	21	2,26	7	8	3	3	0	33,3	38,1	14,3	14,3	0,0
Mainz	33	1,76	16	13	4	0	0	48,5	39,4	12,1	0,0	0,0
Marburg	48	2,45	9	22	16	1	0	18,8	45,8	33,3	2,1	0,0
München	33	2,24	8	18	6	1	0	24,2	54,5	18,2	3,0	0,0
Münster	58	2,50	12	22	20	4	0	20,7	37,9	34,5	6,9	0,0
Regensburg	22	2,52	2	12	7	1	0	9,1	54,5	31,8	4,5	0,0
Saarbrücken	26	2,38	7	10	8	0	1	26,9	38,5	30,8	0,0	3,8
Tübingen	32	2,73	0	17	14	1	0	0,0	53,1	43,8	3,1	0,0
Würzburg	19	2,50	2	11	6	0	0	10,5	57,9	31,6	0,0	0,0
Gesamt ¹	687	2,37	151	310	192	33	1	22,0	45,1	27,9	4,8	0,1

¹Drei Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

4.1 Notenverteilung im Jahr 2013

Verteilung der Gesamtnoten		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	39	2,3
gut	659	38,9
befriedigend	886	52,4
ausreichend	81	4,8
ohne Note	27	1,6
Summe	1692	

4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

4.2 Notenverteilung nach Hochschulen

4.2.1 Halbjahr Juli 2013 bis Dezember 2013

Hochschule	Absolventen	Notenverteilung								ohne Gesamtnote	
		absolut				in Prozent				abs.	in %
		1	2	3	4	1	2	3	4		
Berlin	51	0	11	30	10	0,0	21,6	58,8	19,6	0	0,0
Bonn	51	1	16	29	4	2,0	31,4	56,9	7,8	1	2,0
Braunschweig	48	2	17	22	6	4,2	35,4	45,8	12,5	1	2,1
Düsseldorf	38	0	13	23	2	0,0	34,2	60,5	5,3	0	0,0
Erlangen	74	0	20	50	3	0,0	27,0	67,6	4,1	1	1,4
Frankfurt	54	0	29	25	0	0,0	53,7	46,3	0,0	0	0,0
Freiburg	48	0	25	22	1	0,0	52,1	45,8	2,1	0	0,0
Greifswald	51	1	24	24	2	2,0	47,1	47,1	3,9	0	0,0
Halle	67	2	30	33	1	3,0	44,8	49,3	1,5	1	1,5
Hamburg	23	0	10	12	1	0,0	43,5	52,2	4,3	0	0,0
Heidelberg	33	3	22	8	0	9,1	66,7	24,2	0,0	0	0,0
Jena	46	2	24	19	1	4,3	52,2	41,3	2,2	0	0,0
Kiel	46	3	24	17	2	6,5	52,2	37,0	4,3	0	0,0
Leipzig	22	1	12	9	0	4,5	54,5	40,9	0,0	0	0,0
Mainz	36	1	15	20	0	2,8	41,7	55,6	0,0	0	0,0
Marburg	63	1	24	37	1	1,6	38,1	58,7	1,6	0	0,0
München	74	0	25	36	2	0,0	33,8	48,6	2,7	11	14,9
Münster	72	3	25	40	4	4,2	34,7	55,6	5,6	0	0,0
Regensburg	50	1	19	29	1	2,0	38,0	58,0	2,0	0	0,0
Saarbrücken	15	1	8	6	0	6,7	53,3	40,0	0,0	0	0,0
Tübingen	46	3	18	20	5	6,5	39,1	43,5	10,9	0	0,0
Würzburg	72	1	29	39	3	1,4	40,3	54,2	4,2	0	0,0
Gesamt ¹	1086	26	440	550	49	2,4	40,5	50,6	4,5	21	1,9

¹Sechs Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

4.2 Notenverteilung nach Hochschulen

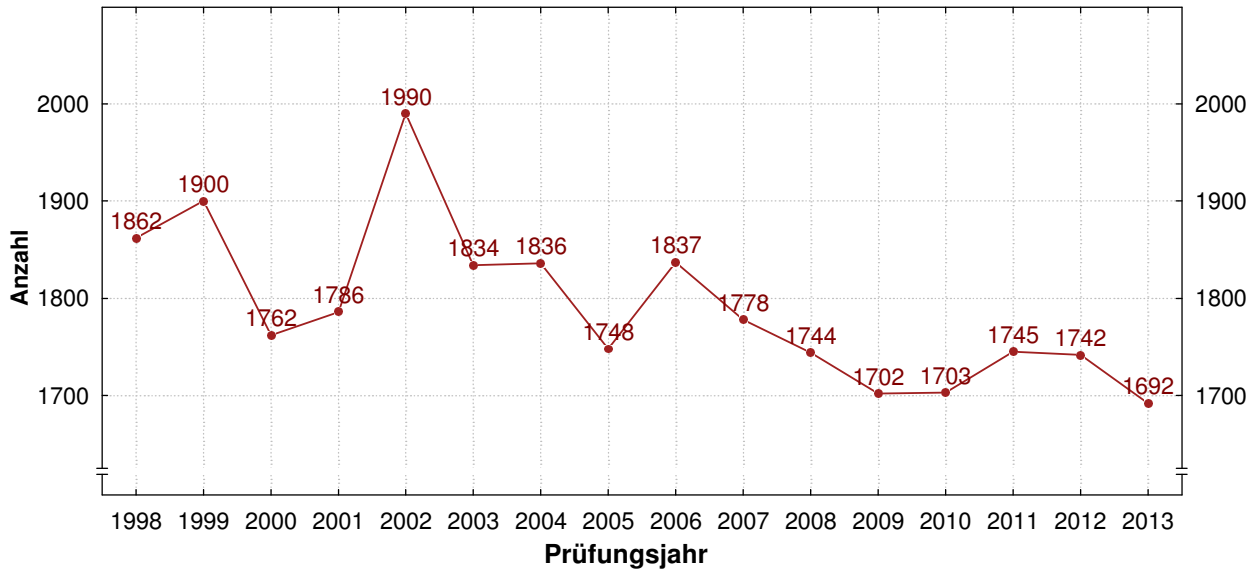
4.2.2 Halbjahr Januar 2014 bis Juni 2014

Hochschule	Absolventen	Notenverteilung								ohne Gesamtnote	
		absolut				in Prozent				abs.	in %
		1	2	3	4	1	2	3	4		
Berlin	39	0	6	29	4	0,0	15,4	74,4	10,3	0	0,0
Bonn	34	1	11	18	4	2,9	32,4	52,9	11,8	0	0,0
Braunschweig	35	2	14	16	3	5,7	40,0	45,7	8,6	0	0,0
Düsseldorf	40	2	9	25	4	5,0	22,5	62,5	10,0	0	0,0
Erlangen	11	0	4	5	0	0,0	36,4	45,5	0,0	2	18,2
Frankfurt	47	0	24	23	0	0,0	51,1	48,9	0,0	0	0,0
Freiburg	44	0	19	25	0	0,0	43,2	56,8	0,0	0	0,0
Greifswald	32	0	8	20	4	0,0	25,0	62,5	12,5	0	0,0
Halle	31	1	7	20	3	3,2	22,6	64,5	9,7	0	0,0
Hamburg	15	0	2	12	1	0,0	13,3	80,0	6,7	0	0,0
Heidelberg	8	0	4	4	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0	0,0
Jena	17	2	7	7	0	11,8	41,2	41,2	0,0	1	5,9
Kiel	39	1	24	11	2	2,6	61,5	28,2	5,1	1	2,6
Leipzig	21	1	10	7	3	4,8	47,6	33,3	14,3	0	0,0
Mainz	33	1	16	16	0	3,0	48,5	48,5	0,0	0	0,0
Marburg	48	1	18	29	0	2,1	37,5	60,4	0,0	0	0,0
München	33	0	7	21	2	0,0	21,2	63,6	6,1	3	9,1
Münster	58	2	17	32	7	3,4	29,3	55,2	12,1	0	0,0
Regensburg	22	0	9	13	0	0,0	40,9	59,1	0,0	0	0,0
Saarbrücken	25	0	11	14	0	0,0	44,0	56,0	0,0	0	0,0
Tübingen	32	0	9	22	1	0,0	28,1	68,8	3,1	0	0,0
Würzburg	19	1	5	13	0	5,3	26,3	68,4	0,0	0	0,0
Gesamt ¹	686	15	241	382	38	2,2	35,1	55,7	5,5	10	1,5

¹Drei Teilnehmer mit Anerkennung im Ersten und Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung

4 Bestandene Pharmazeutische Prüfungen

4.3 Grafische Darstellung der Absolventenzahlen im Längsschnitt



4.4 Grafische Darstellung des Alters der Absolventen im Längsschnitt

